

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 11 - 15.3.85

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Erfolgreiches Jahr des Obst- und Gartenbauvereines Landeck

Bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Landeck im Hotel Sonne konnte Obmann Walter Georg auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr verweisen.

Höhepunkt war die Obstausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres des Tiroler Verbandes im Landecker Vereinshaus. Daß die Ausstellung bei der Bevölkerung großen Anklang fand, bewiesen rund 3000 Besucher.

Cirka 150 verschiedene Sorten von Obst wurden präsentiert, die alle im Bereich des Bezirkes gezogen, erzeugt und gezüchtet wurden.

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck, gegründet im Jahr 1900, gilt als der älteste Verein des Tiroler Obst- und Gartenbauverbandes. Schon unter ihrem ersten Obmann Müller, Besitzer des Gasthof Post, arbeiteten die Hobbygärtner sehr aktiv. Heute umfaßt der rührige Verein rund 220 Mitglieder.

Als einen Experten bezeichnete Obmann Walter seinen Stellvertreter Erwin Lechleitner, der jederzeit bereit ist, sein Wissen weiterzugeben. Er hatte im eigenen Garten an die 60 verschiedenen Sorten an einem Baum veredelt.

Jetzt im Frühling ist gerade die rechte Zeit, die jungen Bäume zu

schneiden. Deshalb organisierte der Obst- und Gartenbauverein Landeck einen Baumschnittkurs.

Nicht weniger als hundert Interessierte beteiligten sich am Theorie- und Praxisunterricht.

Von Fachleuten wurden sie einen Tag lang in der richtigen Pflege der jungen Bäume geschult.



Fachleute schulten die rund 100 Interessierten beim Baumschnittkurs in der richtigen Pflege der jungen Bäume.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

das goldene
80^{er}
Sparbuch

**Unser 80er Sparbuch :
Seine Vorteile sind Gold wert !**

Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen in Öd, St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür + Pfunds

Nachfahrten bei Regen

Nachfahrten bei Regen sind für ältere Menschen überaus gefährlich, geht aus statistischen Untersuchungen hervor. »Bei Senioren über 70 Jahren steigt das Unfallrisiko in einer derartigen Situation sogar um nicht weniger als 137 Prozent«, warnt ÖAMTC-Verkehrsmediziner Dr. Raimund Saam. Aber schon ab dem 50. Lebensjahr machen die Augen vieler Kraftfahrer bei nächtlichen Fahrten durch den Regen nicht mehr richtig mit.

Der Regen ist es, der bei Nachfahrten für ältere Menschen die verhängnisvolle Rolle spielt: Die Blendwirkung durch die Wassertröpfchen ist enorm und das Auge kann sich nicht mehr so schnell an neue Situationen anpassen.

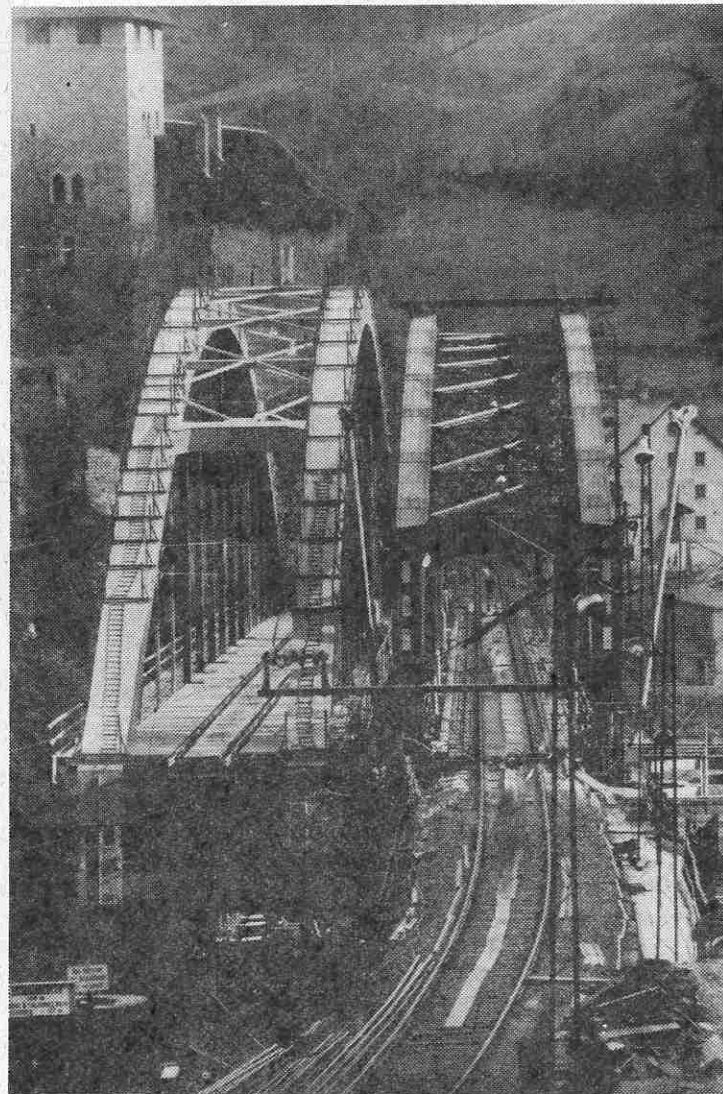
Dr. Saam rät daher den älteren Fahrzeuglenkern in der jetzt angebrochenen schlechten Jahreszeit zu besonderer Vorsicht:

»Wenn möglich sollten Senioren Nachfahrten bei schlechten Sichtverhältnissen jetzt überhaupt unterlassen.«

Der ÖAMTC-Verkehrsmediziner weist aber auch auf eine andere Gefahr für ältere Verkehrsteilnehmer hin: Das Gesichtsfeld engt sich mit zunehmendem Alter immer weiter ein. Eine Gefahr aus den Augenwinkeln zu erkennen, ist daher nicht mehr so gut möglich wie für einen jungen Autofahrer.

»Ein 60-jähriger Lenker hat nur die Hälfte der optischen Übersicht als ein 20-jähriger Kraftfahrer«, stellt Dr. Saam fest. Ältere Menschen erkennen daher zum Beispiel Fußgänger, die von der Seite kommen, zu spät. Sie haben auch Probleme, wenn sie in den Rückspiegel blicken und können auch Schwierigkeiten bei Überholmanövern haben.

Wie es früher war



Beim Bau der neuen Trisannabrücke. Das Foto wurde am 24.5.1964 aufgenommen und von Herrn Edmund Steiner aus Landeck zur Verfügung gestellt.

Bienenweiden schonen!

Appell der Imker an Bevölkerung

(LLK) - Mit Sorge stellen die Imker Tirols fest, daß viele Frühjahrspollenspender, vor allem Weidentriebe, die ihrer Kätzchen wegen abgebrochen werden, den Bienen als Futtergrundlage verloren gehen. Da Salweiden und Haselnußsträucher im Frühjahr das erste Brot der Bienen sind, entsteht großer wirtschaftlicher Schaden. Leider läßt das Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur und für das Zusammenleben von Tier- und Pflanzenwelt vielfach zu wünschen übrig. Auch das Wissen um die grundsätzliche Bedeutung der Bienen für die Bestäubung ist mangelhaft. Es muß daher immer wieder darauf hingewiesen werden, daß ein großer Teil der Pflanzen auf die Bestäubung der Bienen angewiesen ist. Nur so können sie Samen bilden und ihre Art erhalten. Alle Obst- und Beerengewächse, viele Gemüse- und Futterpflanzen würden ohne Bienenbestäubung keinen Fruchtansatz bringen und aus-

sterben.

Die Imker erwarten daher mehr Verständnis für die Anliegen der Bienenzucht. Sie appellieren an die Bevölkerung, die Weiden und alle anderen Pollenspender im Frühjahr zu schützen, damit sich die Bienenvölker richtig entwickeln und die für die Bestäubungstätigkeit nötige Volkstärke erreichen können. Nicht umsonst ist ein Landesgesetz aus dem Jahre 1977 heute noch gültig, das die Weidenkätzchen unter besonderen Schutz stellt. Demnach ist es verboten, Weidentriebe abzureißen; pro Person dürfen höchstens fünf Triebe abgeschnitten werden. Die Imker bitten, dies besonders im Hinblick auf den Palmsonntag zu beachten und die Salweiden an Wald-, We- und Bachrändern zu schonen und zu schützen. Dies vor allem auch deshalb, weil die Salweidenbestände im Zuge der modernen Forstwirtschaft ohnehin sehr stark reduziert werden.

Steigende Produzentenpreise beeinflussen Weinmarktsituation

Auch am Tiroler Weinmarkt wird die Situation derzeit weiterhin vom Trend der steigenden Produzentenpreise beeinflusst, dessen Auswirkungen sich auf die Abgabepreise an die Gastronomie und den privaten Käufer nicht verhindern lassen. Mit dieser Marktlage befaßt sich der Gremialausschuß des Tiroler Weingroßhandels unter dem Vorsitz von Vorsteher Dr. Erich Zemmer.

Die wesentlich geringere Weinernte 1984 in Österreich sowie die Besorgnis der Produzenten wegen einer neuerlich zu erwartenden niederen Weinernte zufolge der Frostschäden zu Jahresbeginn haben dazu geführt, daß die Produzenten ihre Preise kräftig angehoben haben. Für durchschnittliche Tafelweine, die früher als Folge des Weinüberschusses sehr günstig abgegeben wurden, sind Erhöhungen von 5 bis 7 Schilling pro Liter bekanntgegeben worden.

Im Durchschnitt ist mit Steigerungen von 3 bis 4 Schilling zu rechnen. Auch die Südtiroler Weinpreise haben sich wegen der um 25 Prozent geringeren Ernte um ca. 15 Prozent erhöht. Da es praktisch keinen Inflationsausgleich mehr in der Kursrelation Schilling - Lire gibt, schlagen auch diese Erhöhungen voll am

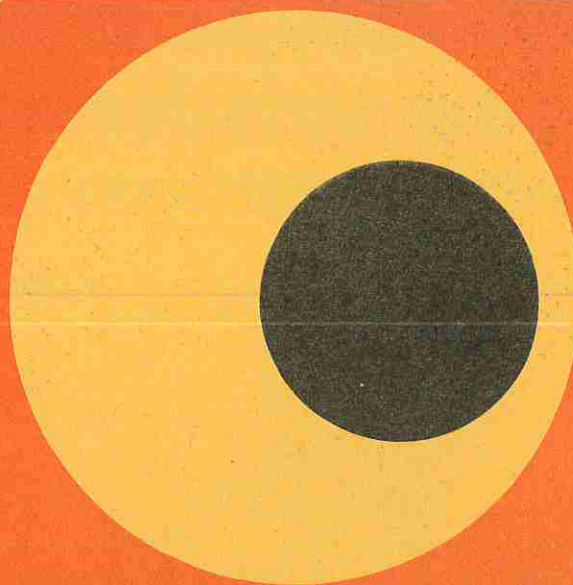
Tiroler Markt durch. Erfreulich hingegen ist, daß die Weinqualität des Jahrganges 1984 gut und erheblich besser ist, als zuerst angenommen wurde.

Der Tiroler Weinhandel muß jetzt die neue Marktlage bewältigen. Wegen der laufend steigenden Betriebskosten sind die Firmen nicht mehr in der Lage, den Trend der steigenden Produzentenpreise abzufangen. Diese Erhöhungen werden sich daher in der Weitergabe an die Abgabepreise auswirken. Der Tiroler Weinhandel wird sich bemühen, unter Ausnützung aller betriebstechnischen Möglichkeiten und mit verantwortungsvoller Einkaufspolitik dafür zu sorgen, daß auch weiterhin eine gute Weinernte zu möglichst marktgünstigen Konditionen angeboten wird.

Frühlingskonzert

Der Kiwanis-Club Landeck-Imst lädt am Donnerstag, dem 21.3.1985 um 20 Uhr zum Frühlingskonzert in die Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck. Es spielt die Militärmusikkapelle Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Oberstleutnant Hans Eibl. Eintrittspreis: S 90.—, Vorverkauf: RAIKA Landeck.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für karitative Zwecke verwendet.



BLICKPUNKT *Leserclub*

Speziell für Sie

haben wir heuer ein Urlaubsziel ausgesucht, das alles nur Erdenkliche bietet und zugleich auch preislich überaus attraktiv ist:

Agadir, das beliebteste Urlaubsziel in Marokko

Sonnig, mild, gastfreundlich, ausgestattet mit moderner, sauberster Hotellerie und einem Ferienclub, der alles bietet:

Club Sangho Al Moggar

Lebensfreude, Gastlichkeit, legere Atmosphäre, Sport, Spiel, Spaß und Entspannung — das bietet der »Club Sangho Al Moggar«, in dem Sie sich nach anstrengender Wintersaison unter der strahlenden Sonne Marokkos entspannen und erholen können.

BLICKPUNKT — das Westtiroler Nachrichtenmagazin — präsentiert in Zusammenarbeit mit INNTAL-Reisen seinen Lesern und Freunden ein Superangebot!

Eine Flugreise von München nach Agadir mit der PANAM, Aufenthalt im beliebten Ferienclub »Sangho Al Moggar« (wahlweise Halb- oder Vollpension und 7 oder 14 Tage Aufenthalt), Ausflugsmöglichkeit und wahlweise eine 7-tägige Marokko-Rundreise zu den faszinierenden Königsstädten Fes, Meknes, Rabat, Marrakech.

Unser Ferientermin: 2. bis 9. (7 Tage) oder 2. bis 16. Mai (14 Tage).

Unsere Superpreise: 6.980.— S (8 Tage, Halbpension), 9.480.— S (15 Tage, Halbpension).

INNTAL REISEN

...im Blickpunkt-Verlagshaus
6410 Telfs - Tel. 05262/3855



**Leser-Flugreise 1985
vom 2. bis 9. bzw. 16. Mai 1985**

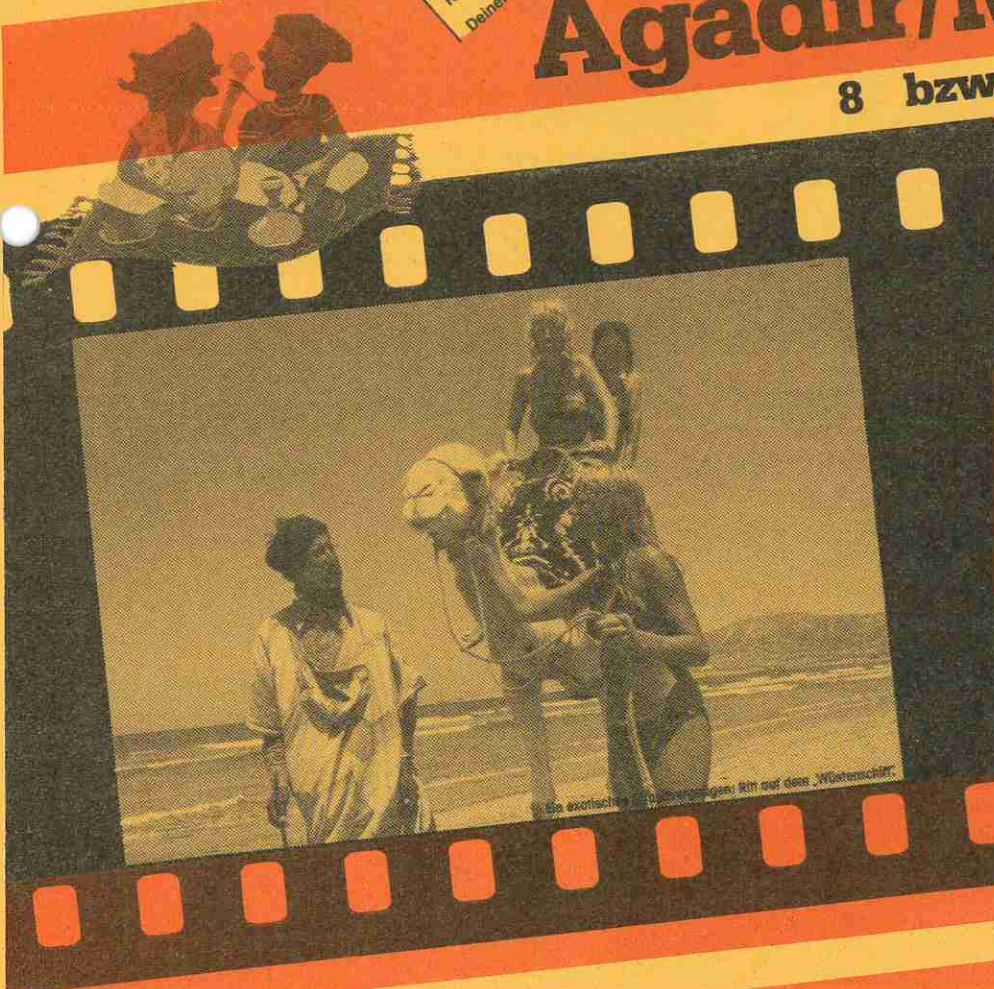
Agadir/Marokko

**8 bzw. 15 Tage
Aufenthalt
im Ferienclub
»Sangho
Al Moggar«,**

**Bus-Fahrt Tirol —
München — Tirol,
Flug München —
Agadir — München,**

**Halbpension zum
Superpreis ab**

S 6.980.-



Agadir und Marokko winken!

Zum Greifen nah, zum Superpreis zu entdecken!

Ein »Land der Gegensätze« mit farbigem, pulsierendem Leben, traumhaften Sandstränden, tiefblauem Meer, faszinierender Landschaft und bester Gastronomie: das ist Marokko. Mit seinem be-

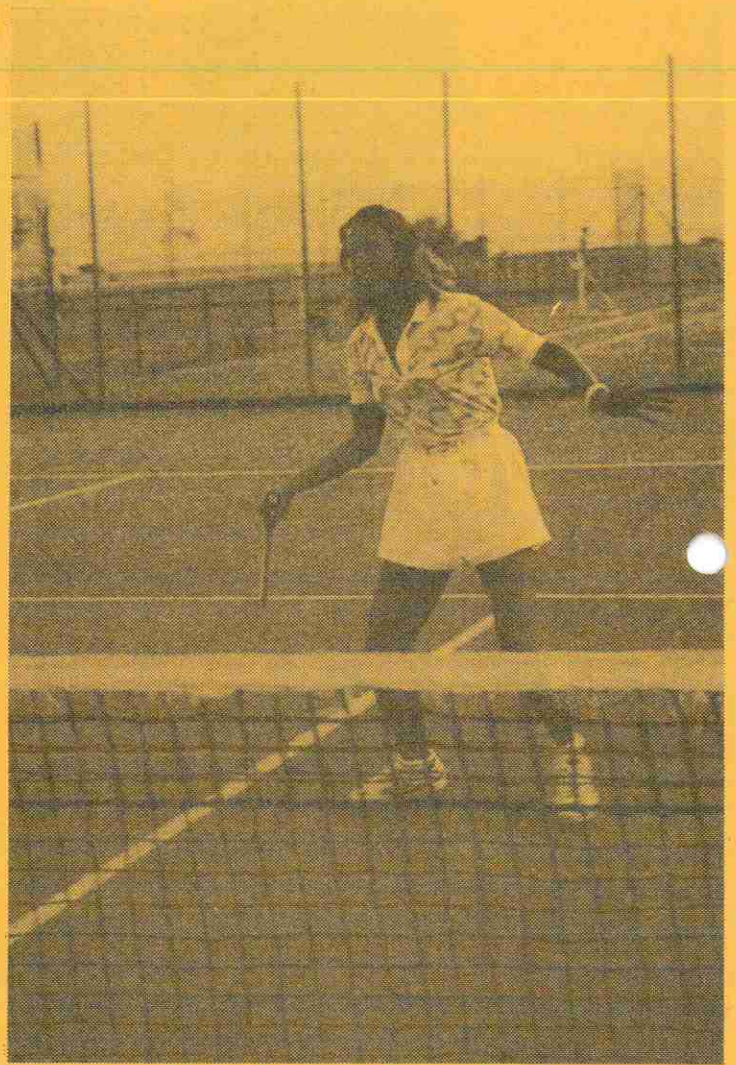
sierend, lebendig, mit breiten Boulevards, zahlreichen Restaurants, Bazaren und Nachtlokalen. Im Jahre 1540 ließ Mohammed esch Scheikh am Rande der Bucht von Agadir eine gewaltige Festung, die



liebtesten Urlaubsziel Agadir! Agadir — ein Badeparadies am Atlantik. Mit warmem, milden Klima, bestens geschützt hinter riesigen Dünen gelegen. Mit modernen Hotels, umgeben von schmalen, langgezogenen Eukalyptuswäldern. Der goldene Sandstrand sucht seinesgleichen: überaus breit, feinsandig und unendlich lang (9 km) zieht er sich um die Bucht von Agadir und verliert sich im wüstenähnlichen Küstengebiet des Südens. Einzigartig für Strandwanderer und Badefans!

Die Stadt Agadir ist modern, pul-

Kasbah, erbauen. Ihre Überreste stehen noch heute — als Symbol vergangener Größe und Zeugnis einer bewegten Vergangenheit. Marokko — das »Land der Gegensätze« — ist ein modernes Königreich mit einer durch viele Dynastien geprägten Geschichte und einer Landschaft, die an Vielfalt und Zauberhaftigkeit kaum zu übertreffen ist. Breite, weiße und goldene Sandstrände, schneebedeckte Gebirge, ausgedehnte Zedernwälder, fruchtbare Ebenen, weite Wüsten, ein mildes, warmes Klima. Dazu modernste Hotellerie und beste internationale Küche.



Beachclub Sangho al Moggar

Bestes Beispiel für modernste Hotellerie, legere Urlaubsatmosphäre, viel Sport und Spiel, Geselligkeit und Entspannung ist der »Club Sangho Al Moggar«, unser Reiseziel für einen erholsamen, erlebnisreichen Badeurlaub! Der »Club Sangho Al Moggar« ist eine großzügige Clubanlage, er-

baut in einem weiten Gelände direkt über dem Meer. Die Lage ausgesprochen günstig: zum langen, feinkörnigen Atlantikstrand geht man nur über die Fußgängerpromenade, zum Zentrum von Agadir mit den vielen Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten sind es auch nur ca. 600 m.



Der »Club Sangho Al Moggar« besteht aus mehreren Gebäudetrakten. Im Hauptgebäude: Empfangshalle im marokkan. Stil, Salon mit Bar und Show-Bühne, Kartenspielfeld, Speisesaal mit Barbecue-Terrasse, marokkan. à-la-carte-Restaurant, marokk. Café (abends Musik und Unterhaltung). Diskothek. Boutique. Frisör. Immer beliebter Gästetreff ist der Pool mit der Pool-Bar, der Sonnenterrasse und der schönen Liegewiese (Liegestühle, Sitzmöbel und Sonnenschirme sind vorhanden). Hier macht man Urlaub in legerer Atmosphäre und knüpft schnell Urlaubsbekanntschaften.

Das Kloster Kronburg

(rr) Das mit der Wallfahrtskirche und dem Gasthaus in der Bergmulde zu einer lockeren Baugruppe gefügte einfache, zweistöckige Gebäude ließ Kaplan Stephan Krismer erbauen, wobei er vorerst an die Errichtung einer den Schulbrüdern anvertrauten Erziehungsanstalt dachte. Als sich dies nach anfänglichen Erfolgen wieder zerschlug, blieb das Kloster ohne Widum. Verhandlungen, die Krismers Nachfolger Kaplan Sailer mit verschiedenen Orden um eine Neugründung führte, verliefen ebenso ergebnislos, bis dennoch eine Neugründung zustandekam.

1860 erwarben die »Armen Schulschwestern von München« das Kloster, gaben aber den Besitz bald wieder zurück. In der kurzen Zeit, in der man also eine Wiedererrichtung des Klosters erhoffte, sammelten sich einige Ti-

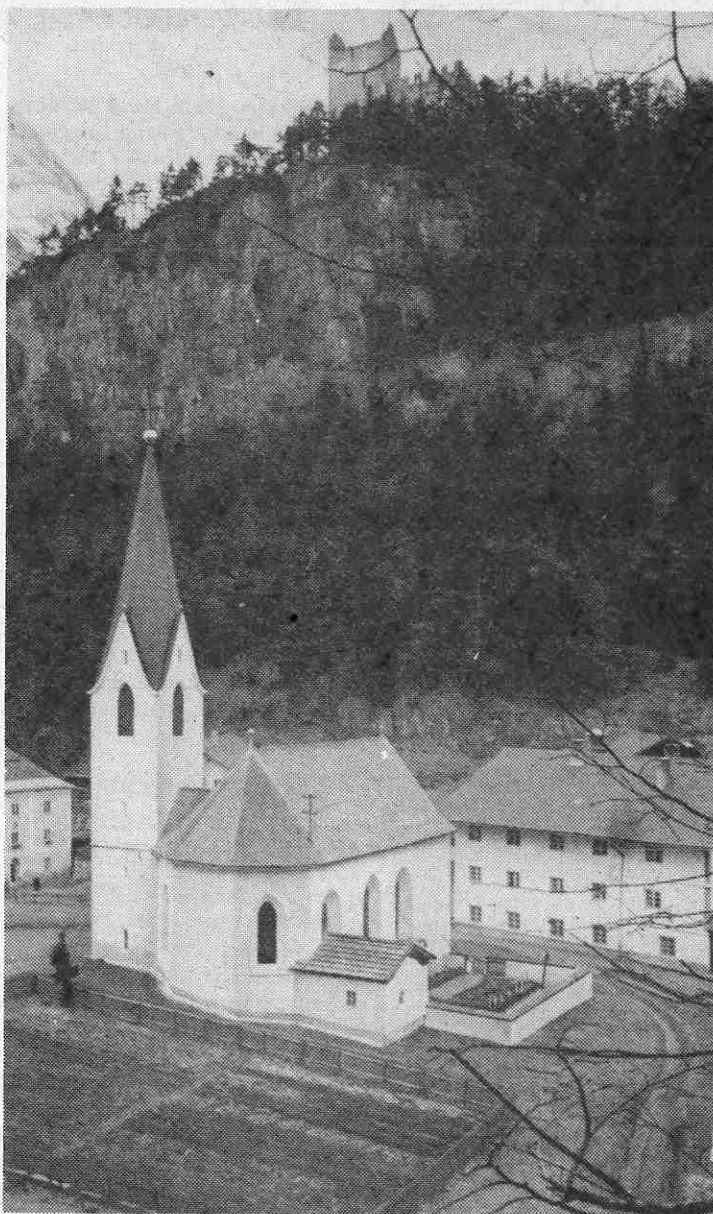
1879 erhielt die Hauskapelle die Meßlizenz, 1880 die Erlaubnis zur Aufbewahrung des Allerheiligsten. Direktor und Beichtvater des Klosters war Dekan Johann Mathoy aus Zams, während 1869 bis 1874 Alois Folie Kaplan in Kronburg war, dem bis 1904 Johann Nöbl als Kaplan folgte.

1887 wurde das Gasthaus als Sommerfrische für Geistliche wiederhergestellt, seit 1930 wird es als ständige Pension geführt und steht für alle Gäste zur Verfügung.

Der 1. Weltkrieg brachte den Verlust der Glocken, der 2. Weltkrieg die Schließung der von den Schwestern betreuten Schule und des Institutes sowie die Abtre-

Kronburg« vom Salzburger Erzbischof der Kongregation der Schulschwestern von Hallein unter deren Generaloberin Mutter Emanuela Köprunner eingegliedert. Hernach zog wieder neues Leben in das Kloster ein.

Auch heute, wie seit altersher, ist die Wallfahrtskirche Maria Hilf der Mittelpunkt des religiösen Lebens. Den Schwestern bietet sich eine neue apostolische Aufgabe in der Abgeschiedenheit der herrlichen Tiroler Berge. Junge Menschen, aber auch Männer und Frauen ziehen hinauf, um dort bei Einkehrtagen, Exerziten, Tagungen oder stillen Wochen der Erholung das Innere zu erneuern, der Seele den Frieden mit Gott zu schenken. So erfüllt



Die Wallfahrtskirche Kronburg mit Kloster, Pension und Ruine Kronburg.

roler Mädchen, darunter Stephania Hefter und Aloisia Bock, welche nach der Rückgabe des Klosters beschlossen, das Gebäude zu erwerben und sich als klösterliche Gemeinschaft der »Tertiärnerinnen vom Hl. Franziskus Seraphikus« zu konstituieren.

Der Brixner Fürstbischof Vinzenz Gasser als zuständiger Ordinarius erteilte am 5. Mai des Jahres 1867 die offizielle Genehmigung. Schwester Maria Stephania Hefter wurde, nachdem sie zuvor im Kloster der Schulschwestern in Hallein die Gelübde abgelegt hatte, als Mutter Oberin eingeführt. Bei der Übergabe des Anwesens an die Schwestern war auch der greise Stifter Stephan Krismer, der im Jahre 1869 verstarb, noch anwesend. Um Geld für seine Kronburger Klostergründung zu sammeln, mußte er viele beschwerliche Bettelreisen auf sich nehmen. Täglich verbrachte er drei bis vier Stunden im Beichtstuhl und mehrere Stunden im Gebet. Seine Kleidung war betont schlicht oder originell und das Volk bewunderte und verehrte ihn wie einen Heiligen. Seiner Bitte, in Kronburg begraben zu werden, verdankt das Kloster den neuen Friedhof, der an seinem Begräbnistag eingeweiht wurde.

Das Kloster Kronburg auch heute noch sein stilles Apostolat, das der dienenden Liebe in Opfer und Gebet.

Das Kloster Kronburg auch heute noch sein stilles Apostolat, das der dienenden Liebe in Opfer und Gebet.



Lob für Schischule Zams

Sehr geehrte Herren, seit mehreren Jahren komme ich mit meiner Familie während der Energieferien nach Zams zum Schilauflauf.

Unsere 3 Kinder haben bei der Schischule in Zams schifahren gelernt. — Eigentlich etwas Alltägliches.

Das Besondere jedoch, und das verdient meiner Meinung nach einer öffentlichen Würdigung, ist die Art und Weise, wie ihnen das Schifahren gelernt wurde.

Die Schischule Zams, glaube ich, zeichnet sich im Gegensatz zu anderen, durch besonderes Einfühlungsvermögen und Geduld mit den Kindern, gepaart mit ausgezeichnetem fachlichen Können aus, sodaß die Kinder bereits ab einem Alter knapp über 3 Jahren spielerisch und spielend in kürzester Zeit und mit viel Spaß und Begeisterung das Schifahren lernen.

An dieser Stelle muß auch dem Personal der Venetseilbahnen an den Liften ein besonderes Lob gezollt werden, für die Umsicht und liebevolle Hilfe für die kleinsten Schifahrer beim Ein- und Aussteigen.

Alles in allem, man kann diese Tätigkeit und Leistung nicht nur für unsere Jugend, sondern auch für den Fremdenverkehr im Bezirk Landeck nur anerkennen.

Es würde mich freuen, wenn in dem, für die Belange des Bezirkes kompetentes Gemeindeblatt, eine kleine Würdigung der Schischule in Zams im Sinne meiner o.a. Zeilen erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Dieter Stessel
und Familie
5020 Salzburg

Jesus Christus spricht:

Der Mensch lebt nicht nur vom Brot.

Schischaukel
VenetBahnen
Landeck - Zams - Fließ
Gute Pisten durch unsere laufende Pflege

Wirtschaft im Bezirk

BTV Bilanz im Jahre 1984

Starke Ausweitung privater und geförderter Wohnbau-Finanzierungen

Die Bilanzsumme der BTV hat 1984 um 1.405 Mio. S (+9,1%) auf 16.839 Mio. S zugenommen. Die im Berichtsjahr durch die Geschäftsbücher gelaufenen Gesamtumsätze zeigen gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 22,5 Mrd. S auf 392,9 Mrd. S. Rund 175.000 Konten und Depots werden von der Bank betreut.

Das Kreditgeschäft ist im gewerblichen, sowie im privaten und Wohnbau-Bereich stark ausgeweitet worden. Die Darlehen sind um 38% angewachsen. Dagegen waren die Ausleihungen an die öffentliche Hand geringer. Die kommerziellen Ausleihungen haben — ohne die öffentliche Hand — um +10,6% auf 7,7 Mrd. S zugenommen. Insgesamt übersteigen die Ausleihungen erstmals die Marke von 10 Mrd. S. Die Kreditzinsen sind 1984 stabil geblieben, obwohl die Österreichische Nationalbank den Diskontsatz zweimal angehoben hat, im Gesamtausmaß von 3/4%. Die Beratungsdienste wurden verstärkt. Zahlreiche Neuabschlüsse wurden bei Exportfinanzierungen, bei den sonstigen geförderten Krediten und bei Darlehen zur Wohnungsverbesserung

getätigt. Die Kredite gingen an Industrie (13,9%), Gewerbe (16,8%), Handel (13,4%), Fremdenverkehr (12%), unselbständig Erwerbstätige (13,8%), Verkehr (5,8%), Gebietskörperschaften (13%) und sonstige Kreditnehmer (11,3%).

Die gesamten Fremdmittel, das sind die Einlagen von Banken und Kunden sowie die Spareinlagen und eigenen Emissionen, stiegen um 9,1% auf 15.830 Mio. S. Die Bankeinlagen erhöhten sich von 3.417 Mio. S auf 4.573 Mio. S. Etwas schwächer war das Aufkommen an Primäreinlagen mit 153 Mio. S auf 11.049 Mio. S.

Die Spareinlagen haben zwar noch nicht den Zuwachs früherer Jahre erreicht, wohl aber ist gegenüber dem Vorjahr ein allgemein freundlicheres Sparklima und in dieser Geschäftssparte wieder eine gute Entwicklung festzustellen. Der Zuwachs der Spareinlage beträgt 521 Mio. S. Der Zuwachs mit 8,4% liegt über dem gesamtösterreichischen Durchschnitt von 7,2%. Der Trend zu den Programm- und längerfristigen Sparformen mit höherer Verzinsung hält an. Daher haben die Spareinlagen mit

vereinbarter Kündigungsfrist noch stärker, nämlich 9,8% zugenommen.

Niedriger sind die Kundengelder mit 2.201 Mio. S gegenüber 2.530 Mio. S im Vorjahr. Auch die eigenen Emissionen haben sich auf 2.080 Mio. S gegenüber 2.119 Mio. S im Vorjahr vermindert. Zum Bilanzstichtag waren 746 Mio. S Kassenobligationen und 1.334 Mio. S an Anleihen im Umlauf.

LANDECKER UMWELTFORUM

ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

3. Teil

Anfrage: Mein Haus ist über 300 Jahre alt. Welche sonstigen Maßnahmen können Sie mir noch raten?

2. Etappe: nach dem 10. — 20. Jahr.

a) Feuermauern dämmen: ca. 56 qm Dämmputz 6 cm stark + Edelputz. K-Wert alt: (unterschiedliche Mauerstärken) 1,3 — 1,6 W/m²K. K-Wert neu: (unterschiedliche Mauerstärken) 0,61 — 0,66 W/m²K. Materialkosten incl. MWSt. ca. 11.700.- S.

b) Außenwände dämmen: ca. 200 qm Dämmputz 6 cm stark + Edelputz. K-Wert alt und neu wie oben!

Materialkosten incl. MWSt. ca. 41.800.- S.

Gesamtkostenzusammenstellung für a+b: Material: ca. 53.500.- S, Gerüstkosten: ca. 10.800.- S, Lohnkosten: ca.

Die gesamten flüssigen Mittel haben am 31. Dezember 1984 38% betragen (auch im Vorjahr 38%).

Der Zinsertrag hat sich um 6% auf 1.244 Mio. S gesteigert; die Zinsenaufwendungen haben um 6,1% auf 876 Mio. S zugenommen. Die Erträge auf Provisionen und Gebühren werden mit 84 Mio. S um 2 Mio. S höher ausgewiesen als im Vorjahr.

Der Reingewinn wird mit S 20.099.333.— ausgewiesen. Auf das Grundkapital von 200 Mio. S wird eine Dividende von 10% ausgeschüttet. Zur Stärkung des Eigenkapitals, das Ende 1984 553 Mio. S betragen hat, wird die Bank im Jahr 1985 eine Kapitalerhöhung durchführen.

78.700.— S. **Gesamtkosten 2. Etappe = 143.000.— S** bei heutiger Preisbasis.

Indexsteigerungen sind selbstverständlich hinzuzurechnen. **Öleinsparung:** ca. 1.500.— lit = 10.500.— S (unter der Annahme, daß Sie gesamtes Haus über die gesamte Heizperiode beheizen.) **Amortisation:** ca. 13,5 Jahre. **Förderung:** Altbausanierungskredit auf 10 Jahre bis 9,5% Zins — monatl. Rückzahlung ca. 1.113.— S bis 1.160.— S.

Abschließend möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß Sie eine **fachmännische Ausrüstung** verlangen. Besonders bei der Dachgeschoßdämmung ist auf **Hinterlüftungen** und auf die notwendigen **Dampfsperren** zu achten!

für das UFO—
Ing. H.P. Bock

Stadtbücherei Landeck Neue Werke

Unterhaltungslektüre: Jensen Kerstin, Umbruch; Otto Stößl, Das Haus Erath; H. Lichtenfeld, Traumschiff; Albert Cohen, Die Schöne des Herrn; John Updike, Bessere Verhältnisse.

»Das grüne Regal«: R. Gewinn, So ist das mit der Kernenergie; J. Moshage, Energie — Kraft ohne Grenzen - Bioenergie; M. Alexander, Rheuma ist heilbar; N. Jorek, Leben im Naturgarten; R. Sikora, Gartenteiche und Wasserspiele.

Sachbücher für Schüler: W. Lochner, Wagnis Atlantik; O.J. Tauschinsky, Wer ist diese Frau (M. Curie); Chr. Björk, Die schnellste Bohne der Stadt; Mayer, Das große Sternbuch für Kinder - Atomenergie.

Kiwanis-Club unterstützt Hauskrankenpflege



Als Ausdruck gemeinsamer Zielsetzung der Nächstenhilfe übergeben der Präsident des Kiwanis-Club Landeck-Imst, Herr Dr. Schneider, mit den Vizepräsidenten Dir. Falger und Ing. Zimmermann vergangene Woche an die Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes Landeck einen kompletten Sterilisator. Es handelt sich dabei um ein Gerät, mit dem ein Sterilisieren medizinischer Geräte und Verbandstoffe jederzeit möglich ist.

Damit konnte ein weiterer wichtiger Schritt zur optimalen Hauskrankenpflege getan werden.

Foto: Perjener Fotostudio

Exportsprechtag für Exportunter- nehmen und Kreditinstitute

Am Dienstag, dem 19. März 1985 findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ein Exportsprechtag für Exportunternehmen und Kreditinstitute in der Handelskammer Landeck statt. Für individuelle Beratung und Auskunftserteilung stehen Prok. Trhlik von der Österr. Kontrollbank AG und Dir. Allwinger von der Österr. Exportfonds-Ges. mbH. zur Verfügung.

Interessenten werden um vorhergehende telefonische Terminvereinbarung bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. Nr. 05442/4440 ersucht.

Hausfrauen-Ecke

Käse - reines Naturprodukt

(CL) Schon die Römer begannen, Käse unter Verwendung von labhaltigen Kräutern herzustellen. Dieses Wissen gaben sie den Germanen weiter. Die bekannten Käsesorten, wie Emmentaler, Tilsiter und Camembert werden jedoch erst seit dem letzten Jahrhundert hergestellt.

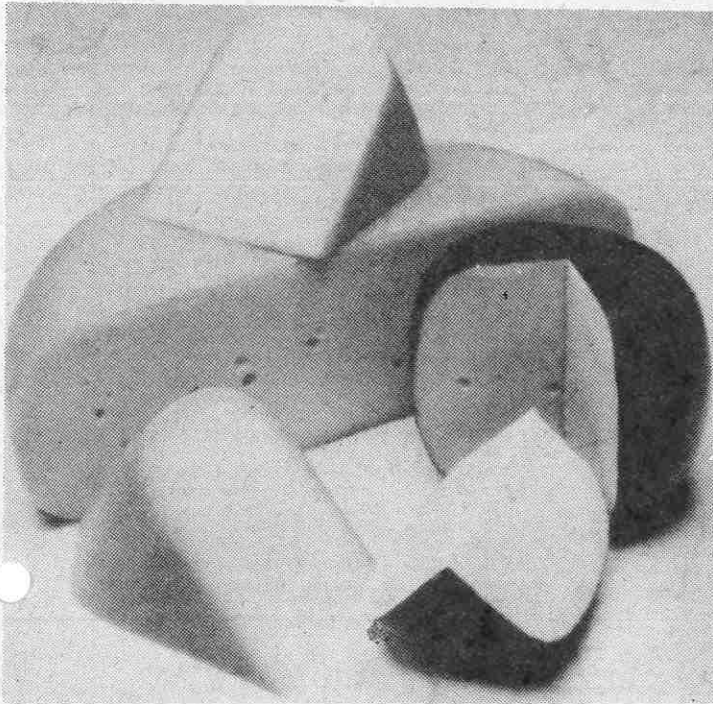
Ausgangspunkt für die Käseherstellung ist Kuhmilch, in geringem Umfang auch Schafs- und Ziegenmilch. Je nach Käsesorte wird Milch mit unterschiedlichem Fettgehalt verwendet.

Nach der Art des Herstellungsverfahrens unterscheidet man Lab- und Sauermilchkäse. Die meisten Käsesorten sind Labkäse

Bei der Herstellung von Sauermilchkäse wird die Milche ebenfalls durch Milchsäurebakterien gesäuert, bis sich der Käsestoff abscheidet, der dann einer Reifung unterzogen wird. Quargel oder Graukäse zählen z.B. zu den Sauermilchkäsesorten.

Käse ist wie die Milch ein bedeutender Calcium-, Phosphat- und Vitamin-B-Lieferant. Auch das Eiweiß von Käse ist biologisch hochwertig und leicht verdaulich. Fettärmere Käsesorten weisen neben einem geringen Fettgehalt gleichzeitig einen höheren Eiweißgehalt auf.

Schmelzkäse wird aus Käse oder Käseresten hergestellt, wo-



(Parmesan, Emmentaler, Bergkäse, Edamer, Tilsiter, Camembert, Gorgonzola...). Um Labkäse herzustellen wird die Milch mit Milchsäurebakterien versetzt und leicht säuern gelassen. Anschließend erfolgt der Zusatz von Lab, worauf sich der Käsebruch bildet und Molke austritt. Der Käsebruch wird dann in Formen einer Reifung unterzogen, die durch Bakterien, Hefen und Schimmelpilze bewirkt wird. Die Reifung erfolgt in sogenannten Gärkellern. Die Reifezeit ist je nach Käsesorte unterschiedlich und beträgt bei Edamer z.B. einige Wochen, bei Emmentaler einige Monate und bei Parmesan sogar bis zu 4 Jahren. Labkäse ist besonders calciumreich. Durchschnittlich erhält man aus 9 — 11 Litern Milch ca. 1 kg Käse.

bei sogenannte Schmelzsalze verwendet werden. Bei den Schmelzsalzen handelt es sich meist um Phosphate. Dem Käse werden keine Konservierungsmittel zugesetzt. Man kann ihn deshalb mit ruhigem Gewissen als »reines Naturprodukt« genießen. Die Haltbarkeit hängt vor allem vom Wassergehalt des Käses ab: Hartkäse ist länger haltbar als Weichkäse. Käse ist meist mit einer dünnen Rinde aus Wachs überzogen, die vor dem Austrocknen schützt, aber nicht gegessen werden soll.

Käse — ein gesundes Nahrungsmittel, das sie oft in Ihrem Speiseplan berücksichtigen sollten. Er schmeckt schon zum Frühstück, aber auch überbacken auf Aufläufen, Toasts und anderen Gerichten.

AKTION



VERZICHT

Aktion »V« - Verzicht Schwerpunkt Auto

*Oh du mein Auto!
»Unser Auto die heilige Kuh«*

Das Auto ist schon derartig in unsere Gesellschaft integriert, daß es aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Doch - setzen wir unser Auto bewußt ein?

Muß ich jeden Meter meiner Bequemlichkeit zuliebe mit dem Auto fahren? Muß ich immer so spät wegfahren und dann rasen, damit ich rechtzeitig an mein Ziel komme?

Muß ich unbedingt allein mit dem Auto zur Arbeit fahren? Bleibe ich ruhig, wenn die Auto mich überholen, oder lasse ich mich treiben?

Auf das Auto verzichten heißt natürlich auch: die eigene Bequemlichkeit bekämpfen, auf Annehmlichkeiten verzichten, sich Ge-

danken machen müssen, daß es auch ohne Auto geht.

Auch so gehts!

Tempolimit 80/100:

Es gibt sicher Gründe, daß man auf das eigene Auto angewiesen ist, doch ein kleiner Beitrag zum Verzicht wäre das Tempolimit 80/100. Dem Wald und der Umwelt zuliebe!

Fahrgemeinschaft:

Vielleicht fährt jemand aus unserer Nachbarschaft in die Nähe unseres Arbeitsplatzes, und es wäre möglich, mit dem Auto abzuwechseln.

Bus und Bahn:

Auch hier bieten sich Möglichkeiten, mit dem Autofahren zu sparen.

Oder haben wir wirklich schon unsere Freiheit an das Auto verloren?

Das nächste Mal berichten wir über Video-Computerspiele!

Eine Sage aus Zams

(rr) Seit jeher wurde auch in Zams am »Kassunti«, das ist am ersten Fastensonntag, der uralte Brauch des Scheibenschlagens gepflegt. Daß es dabei auch unheimlich zugehen konnte, erzählt die Sage vom »Dreizehnten«.

Vor vielen Jahren gingen 12 Burschen aus Zams auf das Burschbödele zum Scheibenschlagen. Natürlich tranken sie recht fleißig aus einer mitgebrachten Schnapsflasche. Sie führten aus lauter Übermut auch sittenlose und gotteslästerliche Reden. Da gesellte sich heimlich

»ein Dreizehnter« zu ihnen. Er hatte Bocksfüße, und ein kleines Hörnchen guckte unter dem grünen Hut hervor. Dieser Dreizehnte Mann, der niemand anderer war als der Teufel selbst, trieb es natürlich am ärgsten. Als die zwölf Burschen jedoch bemerkten, daß ein Fremder unter ihnen war, wurde ihnen unheimlich.

Über Stock und Stein liefen sie nach Hause, wobei sich einer der Burschen den Fuß brach.

Diese Stelle nannte man heute noch den »Kniebrecher«.

Übung des Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden vom 20.3.85 bis 22.3.85 ca. 1200 Soldaten mit ca. 200 Rädern und Fahrzeugen im Raum Schönwies, Landeck, Ried i.O. eine Übung durchführen.

Bei dieser Übung ist der

Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.

Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. Nicht Berühren! Meldung an das nächste Polizeiwachzimmer oder Gendarmeriepostenkommando erstatten.

Achorner, Obstl.

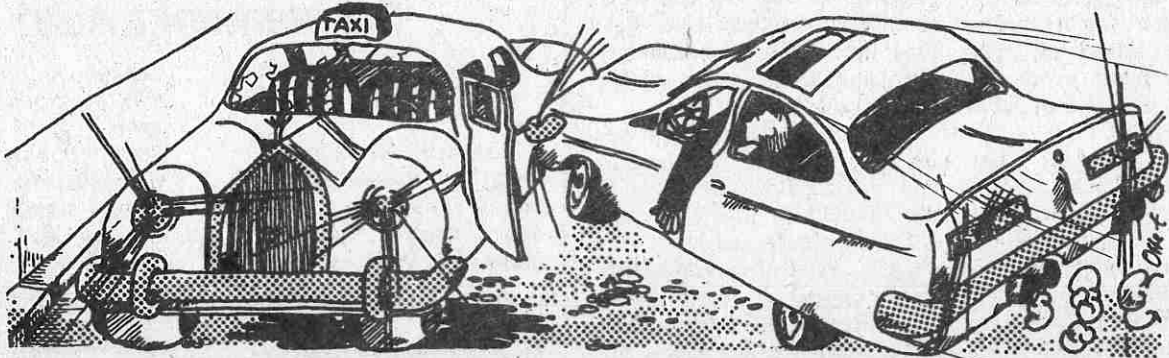


Der Gemeindeblatt-Mini-Krimi



EIN FAST PERFEKTES ALIBI

Krimi: A. Becker
Zeichng.: G. Otte



„Ich kann es nicht“, sagte Dick Crewers. „Ich kann es nicht tun.“

„So?“ Ungläubig sah Bill Newman ihn an. Es war doch alles besprochen worden. Dick war fest entschlossen gewesen zu diesem Schritt, und wie sie es vereinbart hatten, war Bill bereit. Hatte Dick es sich plötzlich anders überlegt?

Dick machte eine fegende Handbewegung. „Ich meine, ich kann es nicht selber tun. Ich kann Cathy nicht persönlich aus dem Weg räumen.“

Cathy, das war Dicks Frau. Und die sollte mit Bills Hilfe frühzeitig aus dem Leben scheiden.

„Ich kann es unmöglich selber tun“, wiederholte Dick und hieb die zur Faust geballte Rechte in die linke Handfläche. „Ich habe viel zu viel Angst, etwas falsch zu machen. Wenn ich versage, und sie lebt weiter, bin ich verloren.“

„Keine Sorge. Ich mache das schon gründlich. Ich bin ja kein Anfänger.“

„Ja, ich weiß, auf dich ist Verlaß, Bill. Achte aber ja darauf, daß es nicht wie ein Selbstmord aussieht. In einem solchen Fall wird die Lebensversicherung, die ich auf sie abgeschlossen habe, nämlich nicht ausbezahlt.“

„Es wird wie ein Unfall aussehen“, versprach der Berufskiller, „oder wie ein Mord. Ein unaufklärbarer Fall ohne eine Spur zu mir. Nur wird man bei der Höhe der Summe bestimmt Nachforschungen anstellen. Du wirst automatisch im Mittelpunkt der Untersuchungen von Polizei und Versicherung stehen. Du mußt also ein Alibi haben. Und glaubwürdige Zeugen. Besonders eine halbe Stunde vor Mitternacht. Die Gerichtsmediziner werden später diesen Zeitpunkt als den feststellen da der Tod eintrat.“ Er grinste. „Ich bin für zwanzig Uhr mit Cathy verabredet. Wir werden eine Bar besuchen, dann bringe ich sie heim und nehme noch einen Drink mit ihr.“

Dick berührte es nicht, daß zwischen Bill und seiner Frau etwas lief, und daß Bill diesbezüglich nicht der einzige war. In dieser Hinsicht hatte er Cathy nichts vorzuwerfen, denn eine richtige Beziehung hatte zwischen ihnen nie bestanden. Für seinen Plan war ihr Verhältnis mit Bill sogar von Vorteil. Cathy hatte keinen Grund, Bill zu mißtrauen, und Bill wiederum verband gern Geschäft mit Vergnügen.

Bills Grinsen verstärkte sich. „Cathy bedeutet dir nichts, ihr Tod macht dich schuldenfrei und du weißt, was es bedeutet, bei Prescott Schulden zu haben. Drei gute Gründe also, daß du darauf achtest, ein hieb- und stichfestes Alibi zu haben.“

„Das werde ich haben“, erklärte Dick, indem er an Prescott dachte. Er hatte hohe Wettschulden bei diesem berühmten Buchmacher. Prescott hatte ihm eine letzte Frist gesetzt, zu zahlen. Seine ein-

zige Chance war, Cathys Lebensversicherung ausbezahlt zu bekommen.

Während Bill mit Cathy unterwegs war, würde er ein paar Whiskeys trinken und danach die Park Avenue in Schlangenlinien durchfahren, bis eine Polizeistreife ihn stoppte. Man würde ihn aufs Revier mitnehmen, wahrscheinlich bis zum Morgen festhalten. Mit einem Protokoll und Polizisten als Zeugen hatte er ein perfektes Alibi.

„Es ist Zeit“, sagte Bill nach einem Blick auf die Armbanduhr. „Cathy wartet auf mich.“ Er ging. Dick wartete noch eine Weile in dem Hotelzimmer, das ihnen als Treffpunkt gedient hatte, dann fuhr er zu einer Bar, in der er schon öfters gewesen war, und wo man sich bestimmt an ihn erinnern würde, fragten Polizeibeamte oder Versicherungsdetektive später dort nach.

Er war nicht richtig betrunken, als er die Bar wieder verließ und sich ans Steuer setzte, aber die Alkoholisierung war doch groß genug, sich nicht anstrengen zu müssen, auffällig zu fahren. Aber das gehörte ja mit dazu, für ein perfektes Alibi zu sorgen.

Weswegen er sich dann jedoch anstatt in einem polizeilichen Vernehmungssaal in einem Zimmer der Unfallabteilung des Krankenhauses wiederfand, begriff er nicht gleich. Von der Krankenschwester, die an seinem Bett gewacht hatte, erfuhr er nur, wo er sich befand, daraufhin verschwand sie hinaus, und Dick hörte sie zu jemand, der offenbar draußen wartete, sagen: „Mr. Crewers ist aus seiner Bewußtlosigkeit erwacht. Sie können jetzt zu ihm, aber nur kurz, bitte, um ihn nicht gleich zu überfordern.“

Dick dachte sogleich an Bill, der ihm wohl die Erfolgsmeldung überbringen wollte. Sein Alibiplan hatte zwar nicht ganz hingehauen, aber als Opfer eines Verkehrsunfalls im Hospital zu liegen, war nicht weniger schlecht, als auf der Polizeistation verhört zu werden. Es fiel ihm nun wieder ein, daß er irgendwo um die Park Avenue herum das hin- und herschlingende Heck seines Wagens nicht mehr hatte beruhigen können, und daß er gegen ein anderes Fahrzeug gekracht war. Er mußte sofort das Bewußtsein verloren haben, denn erst an sein Aufwachen eben konnte er sich erinnern.

Alles in allem gab es keinen Anlaß dafür, mit dieser Entwicklung unzufrieden zu sein. Im Gegenteil. . .

Doch es war nicht Bill, der an sein Bett trat. „Kriminalpolizei, Inspektor Denver“, stellte sich der Mann vor und hielt Dick die Erkennungsnummer hin. „Wie fühlen Sie sich, Mr. Crewers?“ – „Ich fühle mich wunderbar“, antwortete Dick wahrheitsgemäß, weil er dachte, der Beamte würde ihn von Cathys Tod benachrichtigen. „Abgesehen von ein bißchen Kopfschmerzen und einem Stechen in

der Brust. . .“

„Halb so schlimm“, sagte Inspektor Denver in väterlich-sanftem Ton. „Der Arzt sagte etwas von einer leichten Gehirnerschütterung und einer gebrochenen Rippe.“ – „Da bin ich aber beruhigt.“

„Was ich Ihnen sonst noch mitzuteilen habe, ist weniger erfreulich für Sie, Mr. Crewers.“

Dick tat einen Augenblick lang erstaunt, dann spielte er den Erleichterten. „Ja, natürlich, ich war betrunken, als ich den Unfall hatte.“ Der Beamte nickte. „Das ist aber nicht das Schlimmste. Es geht um Ihre Frau, Mr. Crewers.“

Dick schlüpfte neuerlich in die Rolle des Überraschten. „Cathy?“ Denver antwortete nicht gleich. „Kennen Sie einen gewissen Bill Newman?“ fragte er. Jetzt war Dick ehrlich überrascht. Rechtzeitig fiel ihm ein, daß er sich eine Gehirnerschütterung zugezogen hatte, und er sagte: „Ich weiß nicht. . . Vielleicht habe ich den Namen schon einmal gehört, aber ich kann mich nicht daran erinnern. . .“

„Und Prescott?“ setzte der Beamte gleich nach. „Prescott?“ wiederholte Dick überrumpelt. „Ja, Prescott, der Buchmacher, dem Sie einige tausend Dollar schulden.“ – „Woher. . .“ entfuhr es Dick, Denver übergab es jedoch.

„Ihre Frau, Mr. Crewers, ist tot. Sie starb kurz nach der Einlieferung in dieses Krankenhaus, zwei Türen von Ihnen entfernt.“

Dick hätte seine Erleichterung beinahe laut hinausgeschrien. Er bemühte sich, betroffen auszusehen. Wenig später brauchte er sich nicht mehr anzustrengen. Denn Inspektor Denver sagte, den sanften Ton beibehaltend: „Sie stehen unter Mordverdacht, Mr. Crewers. Sie töteten Ihre Frau, um mit dem Geld, das die Versicherung zahlen sollte, Ihre Schulden begleichen zu können.“

„Aber wie soll ich sie denn umgebracht haben? Ich lag bewußtlos in diesem Zimmer.“

Denver klärte ihn über sein Recht auf Verweigerung der Aussage und Hinzuziehung eines Anwaltes auf. . . . Es dürfte aber ziemlich aussichtslos ein, zu bestreiten, mit der Tat etwas zu tun zu haben. Es gibt mehrere Augenzeugen und das Geständnis von Bill Newman.“

„Geständnis?“ Dick war fassungslos. „Ja“, bestätigte der Beamte. „Bill Newman wurde nur leicht verletzt, als Sie mit dem Wagen das Taxi ramnten, in dem er und Ihre Frau saßen. Er ist bereit, seine Aussage jederzeit zu wiederholen, obwohl er sich damit selbst belastet. Im Übrigen ist er recht sauer auf Sie und Ihre Idee mit dem perfekten Alibi. An Ihrer Stelle würde ich zu beten beginnen, die nächsten Jahrzehnte nicht in der selben Zelle mit ihm verbringen zu müssen. . .“

Anekdoten aus dem Paznauntal

In der Volks- und Schützenzeitung für Tirol und Vorarlberg vom 28.6.1854 entdeckte DDR. Walter Lunger einen Auszug aus einer Paznauner Chronik vom »alten Richter« Zangerle. Der Chronist fand folgende Begebenheit aufzeichnenswert:

Bei den Hochzeiten spielt das Essen billiger Massen eine Hauptrolle, und da war es auch Patznauner Brauch, daß beim Hochzeitschmause von derlei Gastereien die Rede ging. Insbesondere mußte Jeder erzählen auf wie vielen Hochezeiten er schon gewesen und sich wolgethan habe. Da sagte einmal ein Patznauner: Ich bin auf keiner anderen gewesen als auf meiner eigenen Hochzeit und ich hab' schon oft gewünscht, daß ich auch auf

dieser nicht gewesen wäre.

Die Steinsberger beklagten sich, daß sie von einigen Galthürern in der Alpe Vermont mit dem Vieh sehr überfahren und dadurch in ihren Weidrechten beeinträchtigt würden. Darauf versetzte der Wortführer Stanislaus Pfeifer: daß sie das Recht von ihren Eltern und Vorfahren ererbt und daß es mit dem Freßen in alten Zeiten nicht so heikel gewesen sei. — Als bei einem Heimgart von alten Leuten gesprochen wurde, sagte derselbe Stanislaus Pfeifer, welcher »ordinari Geiger« in Galthür war: Ja das ist alles noch nicht, aber meine Mutter wenn sie noch lebte, wäre jetzt weit über 100 Jahre alt.

Nikolaus Salner führte mit seinem Esel Korn und Salz von

Landeck durch das wegen schauerlichen Abgründen verrufenen sogenannte Gefäll hinein. Da begab es sich denn, daß einmal der Esel sammt Sack und Pack in die Tiefe und in den Bach fiel. Hab' ich's mir nicht gedacht, das Teufelsvieh hat schon hinauswärts den Tuk in Kopf gehabt und deswegen so oft in den Bach hinabgeschaut.

Als 1784 zu Ischgl ein Gerichtsarchiv und Keuchen und Arreste gebaut wurden, verlangte man, daß die Gerichtsgemeinde Galtür dreirzahlen solle. Der Galthürer erwiderte: wir geben nichts an Geld, wir werden euch aber die Leute für eure Arreste verschaffen.

Einmal ein Feuerwehrmann sein...



Kürzlich ging für einige Kinder der Traum, einmal in einem Feuerwehrauto zu sitzen, in Erfüllung. Die »Kintergarten« aus der Urichstraße durften die Feuerwehrrhalle, die Geräte und die Autos der Stadtfeuerwehr III. Zug, nicht nur besichtigen, sondern auch teilweise ausprobieren. Das war eine Aufregung!

Herr Hueber und Herr Maier stellten sich freundlicherweise zur Verfügung und bewirteten anschließend die kleinen Gäste mit Limonade und Brezen. Alle Kinder waren begeistert und es dürften sich auch in ferner Zukunft bei der Feuerwehr keine Nachwuchsprobleme ergeben. Auf diesem Wege sprechen wir allen ein herzliches Dankeschön aus.

Die Kindergärtnerinnen

Heimatbühne Pians

Auf vielfachem Wunsch wiederholt die Heimatbühne Pians den Lachschrager der vergangenen Saison »Wenn die Liab nit wär« an folgenden Terminen: Samstag: 16.3. und Sonntag:

24.3.

Die Vorstellungen finden jeweils um 20.15 im Gemeindesaal Pians statt. Eintritt S 50.—.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Heimatbühne Pians.

Schadstoffmessungen im Perjen-Tunnel

Da das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteil Umweltschutz, derzeit Messungen der Schadstoffemissionen im Arlbergtunnel durchführt, richtete LABg Mag. Kurt Leitl an den Landeshauptmann die Anfrage, ob er bereit wäre, nach Abschluß der Untersuchungen im Arlbergtunnel ähnliche Messungen im Perjen-Tunnel durchführen zu lassen.

Denn seit der Inbetriebnahme des Perjen-Tunnels herrscht unter der Bevölkerung von Stanz, Grins und Landeck/Bruggen eine Unruhe über die Höhe des Schadstoffausstoßes, meinte Leitl in seiner Begründung.



Die Toleranz einiger Nichtraucher

Wer kennt sie nicht, die als Musterknaben dargestellten Nichtraucher, denen das Mitrauchen anscheinend überhaupt nichts ausmacht? Die den aktiven und kämpferischen Nichtrauchern, denen der Qualm der Raucher nicht gleichgültig ist, oft das Leben so schwer machen mit ihrer Toleranzduselei? Die sich als Maßstab nehmen und dabei vergessen, daß ihre Haltung nur möglich ist, weil sie ihren Körper durch den wiederholten oder ständigen Giftkontakt im Rauch immunisiert haben? Ein an Giftstoffen gewohnter Körper kann und darf aber nicht

zum Maßstab für jene werden, die sich nicht an dieses Gift des Tabakrauches gewöhnen wollen.

Die Einatmung fremden Tabakrauches führt nämlich beim gesunden und des Rauchens nicht gewöhnten Erwachsenen zu Lähmungserscheinungen des Atmungsvorganges. Der Passivraucher wird somit gezwungen, zu einer naturwidrigen »Flachatmung« überzugehen. Beim Betreten eines raucherfüllten Raumes wird er unwillkürlich den Atem anhalten und nach der Schrecksekunde auf sparsames Atmen umschalten.

Beim Raucher hat diese Lähmungserscheinung eine Dauerwirkung zur Folge, die weitere Schäden erzeugt. Beim Nichtraucher wird diese Beeinträchtigung der Atemwegfunktion durch seine spontane Abwehrreaktion (Flachatmung) und durch die längeren Aufenthalte in tabakfreier Atemluft wieder zurückgebildet. Erlahmt jedoch die Widerstandskraft durch zu häufiges Mitrauchen müssen, führt dies auch beim Passivraucher zu einem Gewöhnungszustand mit Dauerlähmung der Atemwegfunktion. Dann haben wir den oben erwähnten Pseudo-Nichtraucher vor uns, der zwar weiterhin das Rauchen nicht mag und es grundsätzlich ablehnt, dessen Körper aber nicht mehr dagegen rebelliert, daß in seiner Gegenwart geraucht wird.

Es ist dies dann der Typ des abgestumpften, empfindungslos und atmungsindifferent gewordenen Nichtraucher, dessen »Toleranz« den Rauchern gegenüber dem aktiven, gesundheits- und atmungsbeuß gebliebenen Nichtraucher als Musterknabe vorgestellt wird, um zu beweisen, daß Passivrauchen nicht gesundheitsschädlich sei. Dabei ist er, wie der aktive Raucher, zu einem Atmungsbehinderten oder einem Atmungskrüppel geworden, lediglich in abgeschwächter Form. Sie lassen sich durch die Tabakluft der Raucher zu »schafähnlicher Duldsamkeit« verführen und haben es damit ermöglicht, daß sich das Rauchen so stark ausbreiten konnte. Die echten Nichtraucher haben es dadurch schwerer, sich einen rauchfreien Arbeitsplatz zu erkämpfen. Ob sich dessen die Pseudo-Nichtraucher bewußt sind?

Robert Rockenbauer
Schutzgemeinschaft
der Nichtraucher

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

STANDES- NACHRICHTEN

St. Anton:

Heirat: 8.3.1985 Falch Johann, Pettneu und Buchhammer Herlinde, St. Jakob;

Kappl:

Sterbefall: 5.3.1985 Englmann Heinrich, München, geb. 1930

Prutz:

Sterbefall: 2.3.1985 Grutsch Anna Sophia, Ladis, geb. 1902

Zams:

Geburten: 1.3. Kleinlechner Stefan, Imst, Streng Martina, Zams; 2.3. Wasle Marlene, Zams; 3.3. Eiter Katharina Juliana, Jerzens; 4.3. Zangerl Elisabeth Regina, Ischgl; 6.3. Kopp Simone Renate, Prutz, Schöpf Sabine, Längenfeld, Mehser Janine Sieglinde Roswitha, Pfunds, Grünauer Sandra Adelheid, Zams; Sterbefälle: 4.3. Oberprantacher Alfons, Zams, 5.3. Zangerl Josef, See, Wirthel Katharina Aloisia, Ötztal-Bahnhof; 6.3. Fink Heribert, Schönwies, Spielmann Erich, Mieming;

Nauders:

Heirat: 9.3.1985 Bense Friedrich Rudolf, Frankfurt und Reuter Waltraud, Frankfurt; Sterbefall: 3.3.1985 Salzgeber Johann, Nauders, geb. 1910.

Venet-Riesentorlauf 1985

Nach langer Zeit veranstaltet der SV Zams am 24. März 1985 einen landesverbandsoffenen Riesentorlauf um den Venetpokal. Nennungsschluß: Freitag, 22. März 1985 — 16 Uhr. Start: Sonntag, 24. März 1985 — 10.30 Uhr.

Startberechtigt sind folgende Klassen: (auch Auslandsbeteiligung!!!) Jugend (weiblich und männlich), Damenklasse, Allgemeine Herrenklasse, AK I, AK II, AK III. In den Jugendklassen sind auch Schüler II startberechtigt!

Nennungen sind schriftlich mit offizieller Nennliste des TSV, ÖSV, DSV usw. an Josef Mairhofer, 6511 Zams, Alte Bundesstraße 14a sowie telefonisch nur am Freitag, 22. März 1985 von 15 bis 16 Uhr unter Telefonnummer 05442-29535 zu richten.

Jeder Teilnehmer muß eine gültige Rennläuferversicherung nachweisen. Tagesversicherung ist möglich. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unglücksfälle und daraus entstehende Vermögensschäden sowohl den Wettkämpfern als auch dritten

Personen gegenüber ab.

Für die Rennläufer gibt es ermäßigte Tageskarten.

Die Siegerehrung findet um 15.30 Uhr im Gasthof »Schwarzer Adler« statt. Der SV Zams ladet herzlich zu zahlreicher Teilnahme ein.

Bezirksschmeisterschaft

Das Bezirksfeuerwehrkommando Landeck veranstaltet am Sonntag, dem 17.3.1985 die Bezirksschmeisterschaft 1985 in Kappl. Für die Gesamtorganisation zeichnet die Freiwillige Feuerwehr Kappl verantwortlich.

Freitag, 15. März 1985, 18.00 Uhr Nennungsschluß, Samstag, 16. März 1985, 18.00 Uhr Kampfrichterbesprechung, Startnummernauslosung im Wettlaufbüro.

Sonntag, 17. März 1985, 8.00 — 9.30 Uhr Startnummernausgabe bei der Talstation Diassessalbahn, 10.30 Uhr Start, ca. 17.00 Uhr Preisverteilung im Gemeindegarten Kappl.

Bewerb: Riesentorlauf (1 Durchgang)

Rennstrecke: Diasgardina. Teilnahmeberechtigt: Mitglieder der Freiwilligen und Betriebs-Feuerwehren des Bezirkes Landeck.

Nennung: Schriftlich an Freiwillige Feuerwehr, 6555 Kappl, Gemeindeamt. Startgeld: 130.— Schilling pro gemeldetem Läufer einschließlich Liftkarte für die Schilifte Dias. Die Meldungen sind vom jeweiligen Ortskommandanten zu bestätigen, daß die Rennläufer Mitglieder ihrer Feuerwehr sind.

Schafzucht

Alle interessierten Bauern und Schafzüchter werden recht herzlich zu einem Informationsabend über Schafzucht mit dem Referenten Robert Zehentner, Geschäftsführer der »Tauernlamm«, Salzburg, eingeladen.

Zeit: Dienstag, 19.3.1985 um 20 Uhr im Gasthof Lamm in Nauders.

Sparvor-Bezirksskindercup Schlußveranstaltung

Am Sonntag, den 17. März 1985 fällt im Sparvor-Bezirksskindercup die Entscheidung.

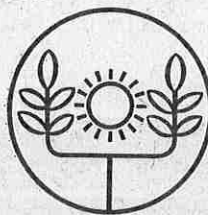
Unter dem Ehrenschutz von Herrn Bgm. Herbert Sprenger veranstaltet der SC-Arlberg den letzten und alles entscheidenden

Riesentorlauf am Rendl.

Nennungsschluß ist am Freitag, den 15.3.85 um 17.00 Uhr. Anschließend findet im SCA-Büro (Gemeindehaus) die Mannschaftsführersitzung und Nummernverlosung statt.

Die Startnummern werden am Sonntag, den 17.3.85 von 8.30 — 9.30 Uhr bei der Talstation der Rendlbahn ausgegeben. Um 11.00 Uhr erfolgt der Start zum Cup-Finale.

Treffpunkt für die Preisverteilung und Überreichung der Sparvor-Pokale an die Cup-Sieger ist der Arlbergsaal um 16.00 Uhr.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

SPÖ-Ortsorganisation Pfunds

Am Freitag, dem 15.3.1985 um 20 Uhr findet im Schulungsraum in der Feuerwehrhalle Pfunds die Jahreshauptversammlung der SPÖ-Ortsorganisation Pfunds statt. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein;

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2618

Wir suchen:

Heizungs- und Sanitärmonteure (eine Kraft wird als Verkäufer eingesetzt), Elektromonteur für die Reparatur von Geräten und Maschinen, Bau- und Möbeltischler, Bürokaufmann mit abgeleiteten Präsenzdienst, Möbeltischler, Tischlerhelfer, Ofensetzer, Autobuslenker, Tapezierer oder Bodenleger mit Parkettverlegungskennntnissen, Spenglermeister mit Kenntnissen in der Lüftungsspenglerei, Gräberführer, Schimonteur mit Praxis, Bauschlosser, Maurer, Tischler für Massivholztischlerei, Buchhalter mit Praxis der Transportunternehmen, Maschinenschlosser, Feinkostverkäuferin, Kassierin, Lebensmittelverkäufer(in), Abwäscher(in), Kellner(innen) mit und ohne Inkasso, Beikoch, Küchengehilfe(in), Zimmermädchen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Schischule Landeck-Zams

Hausfrauenschikurs vom 18.3.-23.3.85 täglich von 13.30 — 15.30 Uhr. Anmeldung und Treffen. Schischule Venetseilbahn, Zams.

Filmstudio Landeck

Am Freitag, dem 15.3.1985 wird jedem Interessierten ab 16 Uhr die Möglichkeit geboten, das Filmstudio von Hubert Walterskirchen in Landeck, Ulrichstraße 40, zu besichtigen.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364/41373

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 19.3.1985 von 13 — 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter; Dr. Martin Kössler: Arzt; Dr. Hermann Schöpf: Jurist; Prof. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge; Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger; Fr. Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Pensionistenverband Landeck

Der Pensionistenverband ladet alle Mitglieder, deren Angehörige und Freunde recht herzlich zu den nachstehenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag, 21. März 1985: Wanderung von Grins nach Stanz. Treffpunkt: Autobahnstation um 12.45 Uhr — mit Postauto nach Grins (Einkehr in Stanz).

Samstag, 23. März 1985: Fahrt Innsbruck anlässlich der Veranstaltung des Internationalen Frauentages. Abfahrt: 12.30 Uhr Autobahnstation, Fahrtkostenbeitrag S 30.—. Es wird ein buntes Programm geboten. Bitte um rasche Anmeldung im Pensionistenbüro.

Sonntag, 31. März 1985: »Preisjassen« im Gasthof »Straudi« Landeck - Öd. Beginn: 13.30 Uhr. Nenngeld: S 50.—.

Freitag, 19. April 1985: Tagesausflug nach Südtirol Meran (Umgebung).

Samstag, 4. Mai 1985: Halbtagesfahrt nach Jenbach mit Theaterbesuch: »Die Prozeßhansl«.

Sonntag, 5. Mai 1985: Muttertagsfeier im Hotel »Sonne« Landeck, Beginn: 14.00 Uhr. Unser bestes bekannter »Alex« wird uns mit frohen Weisen unterhalten.

Wir hoffen, daß unsere Mitglieder recht zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machen und für jeden Geschmack etwas dabei ist. Auf eine rege Teilnahme bei den Veranstaltungen freuen wir uns.

Obfrau: Erna Brunner

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Im Rahmen einer großangelegten Übung des Bundesheeres in Landeck wird am **Freitag, 22.3.1985 von 16 bis 19 Uhr im Heim Mariannahill** in Landeck Bruggen eine **Blutspendeaktion** durchgeführt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen wird.

Hauskranken- pflege in Pfunds

Das Rote Kreuz veranstaltet in Pfunds einen Hauskrankenpflegekurs. Beginn: Montag, 18.3.1985 um 20 Uhr. Ort: Pfunds, Heim der Begegnung (Seniorenstube). Dauer: 7 Abende. Kursbeitrag: S 100.—

SPÖ Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ-LA **Günther Bußjäger** findet am Freitag, dem 15.3.1985 von 18 — 19 Uhr statt. Der Sprechtag mit **SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger** findet am Montag, dem 18.3.1985 von 9 — 11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, statt.

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10-12 Uhr Sprechtag der **Zammer SPÖ** im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster Sprechtag am **Samstag, 16.3.1985 mit GR Weiskopf Rudolf**. Sprechtag am **Samstag, 23.3.1985 mit GR Pauli Wolfgang**.

Achtung Betriebsfußballer!

Der SV Sparkasse Landeck veranstaltet heuer wieder ein großes **Bezirksbetriebsfußballturnier**. Austragungsort: Stadion Landeck. Vorrundenspiele jeweils an Freitagen ab 18 Uhr (26.4., 3.5., 10.5. evtl. 17.5.). Finalspiele und Preisverteilung: **Pfingstsamstag 25.5.1985**.

Anmeldungen und nähere Auskünfte bei **SV Sparkasse Landeck**, Postfach 80, 6500 Landeck oder Tel. 05442/4425 Hr. Litsch.

Automobil- und Touringclub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich, alle Mitglieder des ÖAMTC, zu dem am **Montag, den 18. März 1985 um 19.30 Uhr** in Landeck, Gasthof Greif, Straudi, stattfindenden **Jahreshauptversammlung** herzlichst einzuladen. Bei Beschlussfähigkeit beginnt die **Versammlung um 20 Uhr**. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Der **Obmann:**
Walter Gstraunthaler

Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen zu unserem nächsten **Seniorenachmittag** am **Mittwoch, dem 20.3.1985** recht herzlich ein. **Zams, Alte Bundesstraße 2.**

Schiklub Fließ

Am **Samstag, dem 16.3.1985** führt der Schiklub Fließ den 2. **Engelbert Geiger Gedächtnislauf** durch. Nennungsschluß ist am **Donnerstag, dem 14.3.1985**; Startnummernausgabe am **Samstag, dem 16.3.1985 um 11.30 Uhr** am Start. Start um 12.30 Uhr (**Riesentorlauf Venet Süd**). Es wird ersucht, die Nennungen über die jeweiligen **Obmänner** der Schiklubs vorzunehmen.

Volkshochschule Landeck Vortrag

Am **Montag, dem 25.3.1985**, 20 Uhr hält der **Direktor des Institut Francais in Innsbruck**, Herr **Dominique Paillarse**, einen **Farblichtbildervortrag** in leicht verständlichem **Französisch** über **Korsika**.

Die bisherigen Vorträge des Referenten in Landeck waren sehr erfolgreich. Karten zu 35.- S und 20.- S an der Abendkasse.

Volkshochschule Landeck Neue Kurse

Der **Kurs Osterbasteleien**, geleitet von **HL Elvira Pichler**, beginnt am **Freitag, 15. März, 20 Uhr** im **Gymnasium Landeck**. 3 Abende. Beitrag: 130.- S.

Der **Kurs kleine Geschenke aus Wachs (Osterschmuck)**, ebenfalls geleitet von **Elvira Pichler**, beginnt **Donnerstag, 21. März, 20 Uhr**, **Gymnasium Landeck**. 2 Abende. Beitrag: S 100.—. Wegen **Materialvorbereitung** telefonische **Anmeldung bis 20.3.** erbeten. (Tel. 2738).

Sängerbund Landeck

Der **Sängerbund Landeck** veranstaltet am **Samstag, 23.3.1985** nach der **Abendmesse** in der **Pfarrkirche Zams** das **traditionelle Passionssingen**.

ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Bezirksparteiohmann Mag. Kurt Leitl** am **Montag, 18. März** findet von 9 — 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblender** entfällt.

Makraméekurs

der **Erwachsenenschule Zams-Schönwies**. Beginn: **Freitag, 22.3.1985 um 19.30 Uhr**; Ort: **Volksschule Zams**. Leitung: **Hobby Gitterle**;

Bezirksbauernrats- sitzung

am **Freitag, dem 15.3.1985 um 20 Uhr** in **Hochgallmigg**, **Gasthaus »Alpenrose«**. Auf der **Tagesordnung** stehen neben dem **Bericht über die Landwirtschaft im Bezirk** — **Vorstellungen für die Zukunft** unter anderem der **Bericht der Bezirksbäuerin Paula Kofler** und die **Vorstellung der Kandidaten für die Landwirtschaftskammerwahl**.

Bergkastellauf in Nauders

Am **Sonntag, dem 17.3.1985** führt der **SK Nauders** den 9. **Bergkastellauf**, ein **ÖSV-Punkterennen**, **verbandsoffen**, durch.

Bewerb: **Riesentorlauf**, 1 Durchgang;

Teilnahmeberechtigt: **Jugend weiblich und männlich; Allgemeine Damenklasse; Allgemeine Herrenklasse; Altersklasse Herren;**

Nennung: **schriftlich mit offizieller Nennliste des ÖSV**, für den **Schiklub Nauders** an: **Fremdenverkehrsverband Nauders**, 6543 Nauders, Tel. 05473-595, **Nenngeld: S 50.— für alle Klassen**, **Nennungsschluß:** **Freitag, 15.3.1985 um 18.00 Uhr.**

ÖAV Sektion Nauders-Pfunds

Der **Österreichische Alpenverein Sektion Nauders-Pfunds** hält am **Freitag, dem 15.3.1985 um 20.30 Uhr** im **Hotel Erika** in **Nauders** die **Hauptversammlung** ab. Auf der **Tagesordnung** stehen neben dem **Bericht des Vorsitzenden** unter anderem die **Aktivitäten für 1985**. Im **Anschluß** an die **Hauptversammlung** wird der **Film »Traumberg Matterhorn, Gigant der Alpen«** vorgeführt.

Diätberatung

An der **Gesundheitsabteilung** der **Bezirkshauptmannschaft Landeck** wird die **Möglichkeit einer Diätberatung** bei **Organ- und Stoffwechselerkrankungen** und bei **Übergewicht** angeboten. Die **Beratung** ist **kostenlos** und **ohne Krankenschein**.

Zeit: **ab 13. März 1985** jeden 2. **Mittwoch** von 14 bis 15.30 Uhr; **Ort:** **Innstraße 15, Gesundheitsamt.**

Gemeinderatssitzung

Die 2. **öffentliche Sitzung** des **Gemeinderates der Stadt Landeck** findet am **Donnerstag, dem 21.3.1985 um 18 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses** statt.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Internationaler Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentages findet am Samstag, dem 23. März 1985 um 14 Uhr im großen Stadtsaal in Innsbruck eine Veranstaltung statt. Eintritt frei. Fahrtkostenbeitrag: S 30.- Abfahrt um 12.30 Uhr am Autobahnhof Landeck. Programm: Rezitation: Edith Bader. Es spielen die Montafoner Alphornbläser, weiters die Harter Holzacker (Kinder-Schuhplattlergruppe) und das griechische Orchester Omega. Anmeldungen bei Erna Brunner, Tel.: 05442/29062, Pensionistenbüro: Tel.: 05442/37583.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 16./17.3.85

Sanitätssprengel Landeck / Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
Dr. Kössler Martin, prakt. Arzt, Landeck, Tel.: Ord.: 05442-4212, Whg.: 05442-2296.

Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:
Dr. Knierzinger Josef, St. Anton a.A., Tel.: 05446-2828.

Sanitätssprengel Oberes Gericht: Prutz/Ried:
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel.: 05472-6202.
Pfunds/Nauders:
Dr. Kunczky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel.: 05474-5207.

Serfaus:
Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d, Tel.: 05476-6544.

Sanitätssprengel Kappl/Galtür:
Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel.: 05443-276.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr früh.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 16./17.3.85

Imst und Landeck:
Sa und So von 9 — 11 Uhr

Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenhof 7, Tel. 05412-2376.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 16./17.3.85

Bezirk Landeck:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel.: 05445-268.



Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 17.3.1985, 4. Fastensonntag; 6.30 Uhr Frühmesse für Emma Müller geb. Märk, 9 Uhr Amt für Maria Winkler, geb. Ladner, 11 Uhr Kindermesse für Margarethe Prantner geb. Schwab, 19.30 Uhr Abendmesse für Roman und Emma Traxl;

Montag, 18.3.1985, 7 Uhr Frühmesse für Josef Fasser, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag, 19.3.1985, Fest des Hl. Josef, Landespatron von Tirol-Standestag der Männer; 6.30 Uhr Frühmesse für Josef Pfeifhofer und Angeh., 9 Uhr Hl. Amt für Luise und Rosa Reichmayr-Batka, 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Schmid (Standespredigt)

Mittwoch, 20.3.1985, 7 Uhr Frühmesse für Reinhilde und Richard Jungblut, 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Patsch;

Donnerstag, 21.3.1985, 7 Uhr Schülermesse für Anna Kohl geb. Spiss, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag, 22.3.1985, 7 Uhr Frühmesse für Ämilie und Karl Winkler, 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Fam. Stubenböck-Strehle;

Samstag, 23.3.1985, 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Maria und Margarethe Dobler;

Sonntag, 24.3.1985, 5. Fastensonntag (Passionssonntag), 6.30 Uhr Frühmesse für Regina Geist 9 Uhr Hl. Amt für Alois, Kreszenz und Agnes Sonnweber, 11 Uhr Kindermesse für Susanne Gandler, 19.30 Uhr Abendmesse für Gottfried Thurner.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 17.3.1985, 4. Fastensonntag-Laetare, 8.30 Uhr hl. Messe für Josef Lechleitner, Josef Fuchs und J. Gfall, und für Josef Gfall Jhm., 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Richard Moranduzzo Jhm., 19 Uhr Hl. Messe für Anna Jirka

und Ferdinand Krismer und für Vinzenz Senn und Fam. Selb;

Montag, 18.3.1985, Hl. Cyrill, 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll und für Anna und Alois Holzer; 19 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 19.3.1985, Hl. Josef-Bräutigam der Gottesmutter Maria, Landespatron von Tirol, 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Waldner und für verst. Eltern, 19 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerl (Pax) und für Franz Rappold;

Mittwoch, 20.3.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger und für Vater und Schwieger-vater Josef Zangerl, 19 Uhr Kindermesse für Hubert Hauser Jhm. und für Hermann Peer;

Donnerstag, 21.3.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Kurt Kubin 1. Jhm. und für Ida Jäger Jhm.; 19.00 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 22.3.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbenen Vater Zortea und für verst. Eltern Köck-Peintner, 19 Uhr Kreuzweg;

Samstag, 23.3.1985, Hl. Turibio, 7.15 Uhr Hl. Messe für Ruth Althaler und für Anna Lechleitner, 19 Uhr Hl. Messe für Josef und Luise Pircher Jhm und für Edmund und Johanna Peer;

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 17.3.1985, 4. Fastensonntag (Laetare), 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Karl Bucher (1. Jhm.), 19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kraxner;

Montag, 18.3.1985, Hl. Cyrill, Bischof von Jerusalem, Kirchenlehrer, 7 Uhr Hl. Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 19.3.1985, Fest des Hl. Josef, Pfarr- und Landespatron, 8 Uhr Hl. Messe für Josef Krautschneider, 10.30 Uhr Kindermesse für Josefa Rietzler, 19.30 Uhr Hl. Amt für Josef Vogt und verst. Mutter;

Mittwoch, 20.3.1985, 8 Uhr Hl. Messe für Kathi und Leopold Fiscnar, 19.30 Uhr Kreuzweg der Frauen;

Donnerstag, 21.3.1985, 17 Uhr Kindermesse für verst. Eltern Girardelli, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 22.3.1985, 19.30 Uhr Frauenmesse für Verstorbenen der Fam. Schweiger;

Samstag, 23.3.1985, 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbenen Nigg, 17 Uhr Kinderkreuzweg/Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Kreuzweg und Beichtgelegenheit;

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 17.3.1985, 4. Fastensonntag, 8.30 Uhr Jahresamt für

Eduard und Notburga Haid, 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef Saurwein, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag, 18.3.1985, Hl. Cyrill von Jerusalem und Kirchenlehrer, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Josefa Zangerl, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Josef Förti und Ansprache für die Männer, anschließend Beichtgelegenheit;

Dienstag, 19.3.1985, Hochfest des Hl. Josef-Landespatron von Tirol-Männerfest, 8.30 Uhr Jahresamt für Josef und Anna Reheis und Ansprache für die Männer - mit dem Bundopfer, 10.30 Uhr Jahresmesse für Anna und Gottfried Schöpf;

Mittwoch, 20.3.1985, 7.15 Uhr Schülermesse als 1. Jahresamt für Fridolin Gstir;

Donnerstag, 21.3.1985, 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Anna Falch;

Freitag, 22.3.1985, 8.00 Uhr Kommunionmesse der Volksschule als Jahresmesse für Johann und Maria Wachter;

Samstag, 23.3.1985, 7.15 Uhr keine Hl. Messe, 19.30 Uhr Jahresmesse für Eduard Mungenast, Jahresmesse für Verst. der Fam. Josef Kurz NB, anschließend an die Vorabendmesse Passionssingen in der Pfarrkirche;

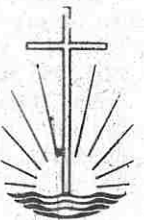
Sonntags, 24.3.1985, 5. Fastensonntag, 8.30 Uhr Bundesamt für Franz Erhart, 10.30 Uhr Jahresamt für Elmar und Geraldine Riedl, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Evangelische Gottesdienste:

Sonntag, 17.3.1985, 9.30 Uhr Landeck
Sonntag, 31.3.1985, 9.30 Uhr Landeck

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



SPORTNACHRICHTEN

1. Edi Zangerl Gedächtnislauf in Zams

Bei dem am vergangenen Wochenende in Zams durchgeführten 1. Edi Zangerl Gedächtnislauf, der gleichzeitig auch die 6. Tiroler SPÖ Landesschimeisterschaft war, holte sich Schranz Emil aus Zams den Tagessieg unter 108 gemeldeten Läufern. So bekannte Schirennläufer wie Reinstadler Gernot — österreichischer Schülerstaatsmeister 1985, die Profis Raich Peter und Krautschneider Hans, der ehemalige österr. Kaderläufer Hütter Hannes aus Vorarlberg sowie der letztjährige Tiroler SPÖ Landesschimeister Schrott Hubert mußten sich ihm neidlos geschlagen geben. SPÖ Landesmeisterin 1985 wurde Frau Engensteiner Marita aus Haiming.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Schwarzer Adler dankte Vize Bgm. Sordo Othmar allen Teilnehmern für den sportlich fairen Wettkampf, Herrn Hütter Otto und den Funktionären des SV Zams unter Sektionsleiter Mairhofer Josef für die ausgezeichnete Organisation, der Bergwacht Zams für den Rettungsdienst, Herrn Gstir Hans von der Venet Seilbahn für die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe, der Freiwilligen Feuerwehr von Zams, dem Kurssetzer Steiner Arnold und allen Spendern der herrlichen Pokale.

Die Ergebnisse:

Schüler I weiblich:

1. Scavini Tamara, Landeck, Comploi Karin, Jerzens, 3. Schrott Daniela, Arzl.

Schüler I männlich:

1. Schöpf Patrik, Landeck, 2. Lampacher Harald, Flirsch, 3. Unterlechner Haiko, Arzl.

Schüler II weiblich:

1. Pfeifer Heidi, Flirsch, 2. Männel Daniela, Landeck, 3. Kopp Karin, Zams.

Schüler II männlich:

1. Reinstadler Gernot, Jerzens, 2. Hammerle Gerald, Landeck, 3. Carpentari Sandrino, Landeck.

AK Damen:

1. Unterlechner Reinelda, Arzl.

Allgemeine Damenklasse:

1. Thöni Birgitt, Arzl, 2. Perberschlagler Manuela, Habichen, 3. Federspiel Theresia, Zams.

Jugend weiblich:

1. Engensteiner Marita, Haiming, 2. Trötzmüller Carolin, Zams, 3. Strolz Selma, St. Anton.

AK III c Herren:

1. Juen Ferdinand, Arzl, 2. Grutsch Lambert, Jerzens.

AK III b Herren:

1. Falch Gotthard, Pettneu, 2. Reinstadler Raimund, Jerzens.

AK III a Herren:

1. Tiefenbacher Anton, Landeck, 2. Pfaundler Erwin, Biberwier, 3. Knabl Josef, Fliess.

AK II Herren:

1. Felderer Helmut, Mathon, 2. Walch Hugo, Arzl, 3. Schütz Siegfried, Pians.

AK I Herren:

1. Raich Peter, Sölden, 2. Schrott Hubert, Arzl, 3. Reinstadler Paul, Biberwier.

Jugend männlich:

1. Raich Florian, Arzl, 2. Comploi Arno, Jerzens, 3. Raffl Günter, St. Anton.

Allgemeine Herrenklasse:

1. Schranz Emil, Zams, 2. Hütter Hannes, Hohenems, 3. Krautschneider Hans, Landeck.



Die erfolgreichen Teilnehmer des 1. Edi Zangerl Gedächtnislaufes in Zams. Foto: Klingseis

Tischtennis

5 Punkte Vorsprung des TTCL I

In der 6. Runde der TT Mannschafts - Meisterschaft traf der TTCL I auf den Verfolger Lechaschau! Während Landeck mit einem 3 Punkte-Vorsprung beruhigt zu diesem Spiel antreten konnte, war für die Außerferner ein Sieg unbedingt notwendig! Derart emotionsgeladen kam es dann auch zu einigen unschönen Szenen, die in einer Vernichtung eines Schlägers von seiten der Lechaschauer gipfelte! Mit einem

nie gefährdeten 9:4 Sieg unterstrich der TTCL schließlich seine gute Form!

Siege für Landeck: Harrer Karl 3, Senn Gerhard 3, Pammer Wernfried 2, Fleischhacker Peter 1.

Die Schüler des TTCL konnten den 2. Platz nach Siegen über SV Kirchbichl (6:1) TI - Raika 2 (7:0) und TTC Rum I (6:2) verteidigen.

Tiroler Hallenmeisterschaft im Wasserball TWV-Landeck 2. Platz

Vergangenes Wochenende begann für die Landecker Wasserballer die neue Saison mit den Hallenmeisterschaften im Innsbrucker Universitätsbad.

Obwohl die Landecker erst vor kurzem mit dem Training begonnen hatten, zeigten sie zum Teil ausgezeichnete Leistungen. So wurde Reutte mit 17:0 und die verjüngte Mannschaft von Telfs mit 18:8 geschlagen. Im Entscheidungsspiel um den Titel gegen den TWV-Innsbruck sah Land-

eck über weite Strecken als der kommende Sieger aus. Doch durch einige fragwürdige Schieds- und Kampfrichterentscheidungen wurde das Spiel nach hartem Kampf knapp mit 11:13 verloren.

Der TWV-Landeck spielte mit: Tiefenbrunn Erich, Senn Hannes, Tiefenbrunn Peter, Tiefenbrunn Hubert, Stürz Udo, Stürz Günther, Albertini Klaus, Spiss Franz, Tiefenbrunn Harald, Toth Alexander.

Sportklub Strengen - Sektion Schifahren Ortsschülermeisterschaft

Mädchen II A:

1. Spiss Luzia, 2. Zangerl Tanja;

Mädchen II B:

1. Zangerl Johanna, 2. Matt Eveline;

Kinder I - Mädchen:

1. Matt Tanja, 2. Mungenast Evi;

Kinder II - Mädchen:

1. Brandner Susanne, 2. Spiss Caroline;

Schüler I - Mädchen:

1. Schneider Simone, 2. Spiss Elisabeth, 3. Pircher Irene;

Schüler II - Mädchen:

1. Haueis Cornelia (Schülermeisterin), 2. Haueis Berta, 3. Amon Cornelia, 4. Mader Alexandra, 5. Bachmann Sylvia;

Knaben II A:

1. Zangerl Christof;

Knaben II B:

1. Juen Hannes, 2. Pircher Marco;

Kinder I Knaben:

1. Haueis Helmut, 2. Zangerl Thomas, 3. Zangerl Rene, 4. Zangerl Hartwig, 5. Handl Wolfgang;

Kinder II Knaben:

1. Lorenz Andreas, 2. Schweisgut Bernhard, 3. Spiss Michael, 4. Matt Roland, 5. Spiss Simon;

Schüler I Knaben:

1. Lorenz Thomas, 2. Juen Christian, 3. Matt Edi, 4. Zan-

gerl Gerhard, 5. Juen Tobias;

Schüler II Knaben:

1. Matt Michael (Schülermeister), 2. Haueis Peter, 3. Spiss Stefan, 4. Zangerl Markus.

Schi-Club Landeck Clubmeisterschaft 1985

Der SKL lädt alle Clubmitglieder herzlichst zur diesjährigen Clubmeisterschaft ein. Gestartet wird in allen Klassen, Jugend I,

Schischaukel
VenetBahnen
 Landeck - Zams - Fließ
 Gute Pisten durch unsere laufende Pflege



II, allg. Klasse, Altersklasse I, II, III und Versehrtenklasse. Zeit: Sonntag, den 17.3.1985; Ort: Krahberg, Start: um 12.00 Uhr; Nenngeld: Jugendliche S 30.—, Erwachsene: S 50.—; Nennungsschluß: Freitag, den 15.3.1985 um 18 Uhr im Sporthaus Walser; Siegerehrung: Sonntag, den 17.3.1985 um 20.00 Uhr im Hotel Sonne, Landeck; Der SKL er sucht um rege Teilnahme und wünscht allen viel Erfolg und Schi Heil.

SPORTNACHRICHTEN

ÖGB-Schimeisterschaft am Venet

Vor kurzem wurde am Venet die Schimeisterschaft des Österr. Gewerkschaftsbundes abgehalten. Über 40 Teilnehmer aus den Bezirken Landeck, Imst und Reutte beteiligten sich an diesem Wettbewerb.

Der Kurs wurde von Hans Krautschneider gesetzt. Für die Abwicklung und Zeitnehmung zeichnete der Sportverein Zams verantwortlich. Die anschließende Siegerehrung im Restaurant Schmid wurde durch den ÖGB-Bezirksobmann Alois Müller und AK-Vizepräsident Robert Strobl vorgenommen.

Ergebnisse:

Damen Allg. Klasse:

1. Schädle Reinhilde, 2. Car-

pentari Karin, 3. Luttinger Beate;

Herren - Altersklasse III:

1. Tiefenbacher Toni, 2. Haas Toni, 3. Schädle Matthäus, 4. Falch Gotthard, 5. Pfaundler Erwin;

Herren - Altersklasse II:

1. Hamerle Walter, 2. Allgäuer Hermann, 3. Schütz Siegfried, 4. Kopp Gerhard, 5. Lagger Josef;

Herren - Altersklasse I:

1. File Reinhard, 2. Reinstadler Paul, 3. Kraxner Bruno, 4. Traxl Bruno, 5. Platter Günther;

Allgemeine Herrenklasse:

1. Gundolf Karl, 2. Weirather Robert, 3. Hörbst Paul, 4. Dreer Norbert, 5. Vogt Friedrich;



Luttinger Beate, Schädle Reinhilde und Carpentari Karin im Bild mit Obmann Alois Müller, die ersten drei der ÖGB Schimeisterschaft am Venet (v.l.n.r.).

Kameradschaftsrennen

Am vergangenen Wochenende veranstaltete die Schützenkompanie Fließ das Kameradschaftsrennen der Schützen der Talschaft Landeck. Für die Mithilfe bei der Abwicklung der Veranstaltung wird dem Schiklub Niedergallmigg, der Venetbahn AG und dem Talmajor Karl Kanitscheider gedankt.

Ergebnisse:

Marketenderinnen:

1. Zangerl Sigrid, Pians, 2. Juen Rosa, Landeck, 3. Birmair Vroni, Hochgallmigg;

AK III:

1. Weisgut Erich, Landeck, 2. Streng Alois, Hochgallmigg, 3. Traxl Konrad, Zams;

AK II:

1. Juen Hans, Grins, 2. Lederle Richard, Pians, 3. Schuler Valentin, Zams;

AK I:

1. Gapp Edwin, Landeck, 2. Grießer Paul, Landeck, 3. Scheiber Manfred, Zams;

Jungschützen I:

1. Ortler Gustav, Fließ, 2. Ortler Helmut, Fließ, 3. Walch Simon, Hochgallmigg, 4. Wolf Harald,

Grins, 5. Ladner Martin, Landeck;

Jungschützen II:

1. Birmair Josef, Hochgallmigg, 2. Venier Karl-Heinz, Schönwies, 3. Wucherer Alexander, Grins;

Allgemeine Klasse:

1. Zangerl Josef, Pians, 2. Orgler Christoph, Hochgallmigg, 3. Röck Florian, Hochgallmigg, 4. Landerer Thomas, Hochgallmigg, 5. Steinwender Georg, Zams;

Jugend:

1. Neurauder Ferdinand, Zams, 2. Gritsch Wolfgang, Hochgallmigg, 3. Köck Christoph, Zams, 4. Birmair Arthur, Hochgallmigg, 5. Juen Hubert, Grins;

Tagessieger: Zangerl Josef, Pians;

Tagessiegerin: Zangerl Sigrid, Pians;

Mannschaftswertung:

1. Hochgallmigg, 2. Zams, 3. Pians, 4. Landeck, 5. Grins, 6. Fließ, 7. Schönwies;

Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Ulrichstraße 43
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

Erziehungsberatung

Schülerschitag und Clubmeisterschaft des SC-Tobadill

Wegen Schneemangel mußte der SC-Tobadill seinen Schülerschitag und die Clubmeisterschaft 1985 in See / Medrigalm durchführen. Beste Pistenverhältnisse und »Kaiserwetter« waren die guten Vorzeichen dieses Wettkampfes. Ehrgeiz, Kampfgeist und Einsatz der Läufer waren vorbildlich. Schülermeister wurde Spieß Emanuel, Schülermeisterin Hauser Sabine, Clubmeister Ladner Othmar und Clubmeisterin Rudigier Irmgard.

Der SC-Tobadill möchte auf diesem Wege dem SC-See für die vorbildliche Organisation und reibungslose Durchführung der Veranstaltung recht herzlich danken. Dank auch der Medrigioch Ges.m.b.H. für das Entgegenkommen bei den Kartenpreisen und für die einmalige Präparation der Piste.

Ergebnisse:

Kinder männl.: 1. Juen Andreas

Kinder I weibl.: 1. Spieß Marlene.

Kinder I männl.: 1. Juen Jürgen, 2. Wechner Kurt, 3. Wechner Peter.

Kinder II weibl.: 1. Ruetz Irene.

Kinder II männl.: 1. Ladner Jürgen, Wolf Josef, Zangerl

Günther.

Schüler I weibl.: 1. Spieß Karin, 2. Wechner Bettina, 3. Hauser Evi.

Schüler I männl.: 1. Spieß Emanuel (Schm.), 2. Zangerl Werner, 3. Wolf Stefan.

Schüler II weibl.: 1. Hauser Sabine (Schm.), 2. Juen Renate, 3. Ladner Sonja.

Schüler II männl.: 1. Grießer Roland, 2. Zangerl Elmar.

Gästeklasse: 1. Nachbaur Bernhard, 2. Wylezich Thomas, 3. Amann Sylvia.

Altersklasse I weibl.: 1. Draxl Lydia, 2. Juen Ida, 3. Pfenniger Resi.

Allgemeine Damenklasse: 1. Rudigier Irmgard (Clubm.), 2. Scherl Brigitte, 3. Pfenniger Annelies.

Jugend weibl.: 1. Ladner Martina.

Altersklasse II männl.: 1. Pfenniger Alois, 2. Theiner Ernst.

Altersklasse I männl.: 1. Auer Magnus, 2. Kathrein Franz, 3. Wolf Josef.

Jugend männl.: 1. Ladner Othmar (Clubm.), 2. Stark Helmut.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Schieferer Wolfgang, 2. Pircher Thomas, 3. Hauser Stefan.

Klubmeisterschaft der Kegler

Vor kurzem hat der Kegelklub Strengen die diesjährige Vereinsmeisterschaft durchgeführt, an der sich mehr als ein Drittel der Vereinsmitglieder beteiligten.

Bei den Sportkeglern gewann Haueis Egon jun. mit neuem Rekordergebnis, aber auch in den übrigen Klassen wurden ansprechende Leistungen erbracht.

Ergebnisse:

Damen:

1. Juen Ilse, 2. Spiss Margret,

3. Hauser Monika;

Altersklasse:

1. Wiestner Robert, 2. Handl Hubert, 3. Auer Johann;

Sportkegler:

1. Haueis Egon jun., 2. Hauser Georg, 3. Juen Werner, 4. Matt Fritz, 5. Mair Erwin;

Allgemeine Klasse:

1. Mair Josef, 2. Zangerl Josef, 3. Spiss Andreas, 4. Hiesel Otmar, 5. Haueis Hanssepp;

Kinderschirennen in Grist

Ergebnisse:
Klasse 1: 1. Neuner Kurti, Falterschein.

Klasse 2: 1. Thurner Markus, Anreit, 2. Juen Anton, Falterschein, 3. File Josef, Falterschein.

Klasse 3: 1. Schuler Daniel, Rifenal, 2. Weiskopf Daniel, Rifenal, 3. Wörz Ferdinand, Grist.

Klasse 4: 1. Schultes Harald, Gurnau, 2. Thurner Hans Klaus, Lahnbach, 3. File August, Falterschein, 4. Thurner Walter, Lahn-

bach.

Klasse 5: 1. Thurner Andrea, Anreit.

Klasse 6: 1. Neuner Martina, Falterschein.

Klasse 7: 1. Sordo Nicole, Falterschein, 2. Prieth Sissi, Lahnbach.

Klasse 8: 1. Prieth Ulrike, Lahnbach, 2. Juen Silvia, Falterschein, 3. Wörz Theresia, Grist.

Klasse 9: 1. Schultes Sandra, Gurnau, 2. Gassler Maria, Grist.

Bundeskammer zu neuen Hauptschullehrplänen: Zu wenig Rücksicht auf praktisch begabte Jugendliche

Nach Durchsicht der gerade zur Begutachtung ausgesandten neuen Hauptschullehrpläne stellt die Bundeskammer fest, daß diese Lehrpläne die praktisch begabten Jugendlichen zu wenig fördern. Zwischen der ersten Leistungsgruppe einerseits und der zweiten sowie vor allem dritten Leistungsgruppe andererseits wird wenig differenziert.

Die Lehrpläne orientieren sich zu stark an dem Bestreben, das oberste Leistungsniveau in den Gegenständen »Deutsch«, »Mathematik« und Fremdsprachen an das AHS-Niveau anzupassen und diskriminieren damit automatisch den »typischen« Hauptschüler, der sich von dieser Schulart vor allem die Vorbereitung auf den Eintritt ins Berufsleben erwartet. Würden die Lehrpläne in dieser Form verordnet, wird die neue Hauptschule eher ein Abklatsch der AHS-Enerstufe als eine neue differenzierte und praxisorientierte Schulform. In diesem Zusammenhang helfen Unterrichtsprinzipien wie Wirtschaftserziehung oder Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt nur wenig.

Die Bundeskammer fordert, daß die neue Hauptschule in ihrem normalen Leistungsangebot Schüler mit »praktischer Intelligenz« berücksichtigt, ausreichend Raum für Üben und Wiederholung der grundlegenden Kulturtechniken vorsieht und all-

zu theoretische Stoffgebiete bloß für die erste Leistungsgruppe vorsieht. Dazu ist eine echte Differenzierung der Lehrpläne mit klarer Unterscheidung der Anforderungen zwischen den Leistungsgruppen notwendig, die derzeit nicht vorliegt.

Auch die Bildungsinhalte der nicht differenzierten Fächer dür-

fen nicht die bloße Wiederholung des AHS-Lehrplanes sein. Die Bundeskammer erwartet eine gründliche und grundsätzliche Umarbeitung der Lehrpläne, trotz des Zeitdruckes, dem sich das Ministerium selbst ausgesetzt hat, indem es die Lehrpläne viel zu spät ausarbeitete und der Öffentlichkeit vorstellte.

Alte Küche?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



Sie sparen bares Geld!

Rufen Sie einfach an

☎ 05263/6377

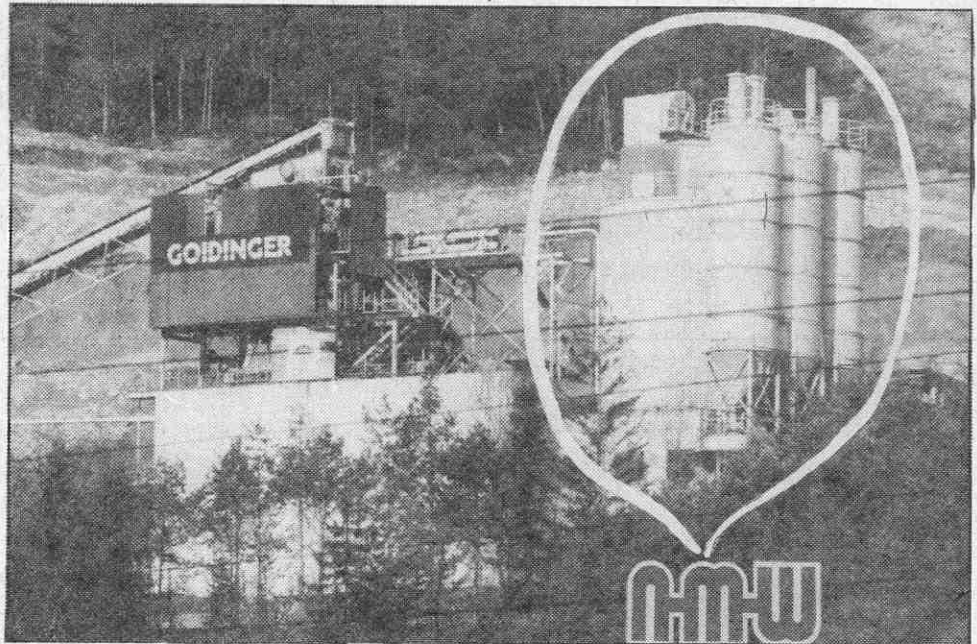
PORTAS-Fachbetrieb PORTAS®
Josef Haslwanter,
Tirolerstraße 229, 6424 Silz

NEUÜBERNAHME »TRANSPORTBETONWERK LASALT«

ehem. Oberländer Schotter und Transportbeton durch

NMW BETON

EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT NMW-FRISCHBETONPRODUKTE
Ö-NORM GEPRÜFT, TEL. 05265-5190



WIR LIEFERN IHNEN PROMPT UND ZUVERLÄSSIG QUALITÄTS-
BETON SÄMTLICHER FESTIGKEITSKLASSEN UND VERWENDUNGS-
ARTEN MIT BETONPUMPE ODER FÖRDERBAND, WIE SIE ES
WÜNSCHEN. TEL. 05418/5377, 5378

NMW

Ges.m.b.H.

GÖIDINGER
6491 Schönwies



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

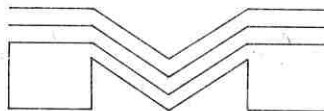
Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Zum **Osterfest** das modische, preiswerte

Geschenk
für Ihr **Patenkind**

natürlich vom

...vergessen Sie nicht,
jeder **FREITAG**, langer
FREITAG, Einlaß bis 19 Uhr



Mode Markt Maschler

LANDECK · PERJEN

Vermiete Altbauwohnung in Landeck, S 2.000.—
teilweise möbliert, Anfragen an Gemeindeblatt
Landeck, Tel. 05442-4530



**Bezirksstelle
Landeck**

Seminar »Ich habe keine Zeit — Zeitmanagement — ein Ausweg«

Beginn: Samstag, 30. März 1985, 9 Uhr

Dauer: 1 Tag, von 9 bis 17 Uhr

Beitrag: S 950.—

Leiter: Dr. Alfred Zeichen

Italienisch für Leicht-Fortgeschrittene

Beginn: Donnerstag, 11. April 1985, 19.15 Uhr

Dauer: 20 Stunden, 2x wöchentlich, abends

Beitrag: S 350.—

Leiter: Marlies Hofer

Französisch für Fortgeschrittene

Beginn: Donnerstag, 11. April 1985, 19 Uhr

Dauer: 40 Stunden, Abendkurs

Beitrag: S 700.—

Leiter: Doris Kröss

Anmeldungen: Bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn an die
Handelskammer Landeck, Tel. 05442-4440.

Für unsere Teppichcenterabteilung suchen
wir **männl. Lehrling** ab 1.7. oder 1.8.1985, bitte
bewerben Sie sich bei Frau File,
Pesjak Textilcenter, Tel. 05442-3241-0

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und zu
besten Bedingungen

Maurer-Vorarbeiter

Helmut Jarosch

Bau Ges.m.b.H. & Co KG

Paschegasse 20, Landeck, Tel. 05442-2538

ACHTUNG! ACHTUNG
Schloßcafé Fließ vom
16. März bis 29. März
wegen Betriebsurlaub
geschlossen.

Ideales Ausflugsziel für Ostern sowie für
Erstkommunion am 14. April.

Bekannt für die gute Küche.

Bitten um Platzreservierungen

Tel. 05449-5213.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Fam. Baron Pach

Die Mitarbeiter der
Stadt-Apotheke Pontlatz
und der
Zentral-Drogerie
danken ihrem Chef

Herrn Mag.C. Hochstöger

für den wunderschönen
Schitag recht herzlich.

Frühlingsaktion

SACCO SEITENSTREUER

ELECREM ZENTRIFUGEN

AEG-BÜGELMASCHINE

Firma

Franz Rietzler
Landmaschinen,
6531 Ried
Tel. 05472-6412



NEUERÖFFNUNG
der
Pizzeria Bar Alma

Erinnern Sie sich an die gute Pizzeria
am Reschenpaß, 200 m nach der italienischen
Grenzschranke?

Sie ist jetzt neu eröffnet.

Sie brauchen sich nur 200 m weiter zu begeben,
bis zur Esso-Tankstelle, und Sie werden von der
neuen Pizzeria Bar Alma überrascht sein.

Es freut sich auf Ihren Besuch
Mariano und Vittorio

NATURKRAFT WIRKT WUNDER

Raucher- und Naschlustentwöhnung (Intensivbehandlung)

Probleme lösen, Ziele erreichen, Wünsche erfüllen, Hilfe und Beratung auch bei anderen Lebensproblemen: Prüfungsangst, Nägelkauen, schlechter Schlaf etc. (Einzelbehandlung), Voranmeldung: 05474-5251, Pfunds.

Suchen dringend Wohnung im Raume Landeck — Perjen — Zams. Anfragen an Gemeindeblatt Landeck, Tel. 05442-4530

Verkaufe Opel Ascona S, Bj. 11/79 mit Extras. Tel. 05472-6966

Verkaufe VW-Pritschenwagen, guter Zustand, Raimund Hotz, Tischler, Graf 6500 Landeck, Tel. 05442-2837

Verkaufe preisgünstig Suzuki RV 50, Bj. 81, Tel. 05447-5674

Verkaufe gut erhaltenen Epple Häcksler mit niederer, aufklappbarer Bank, ideal für Landwirt, der wenig Platz hat und fabriksneuen Butterkübel mit Handantrieb, auch Zustellung, Tel. 05238-88437.

Suche vielseitigen Gitarristen oder Schlagzeuger für Duo im Raume Landeck.
Tel. 05472-6406

1 Land-Rover, Bj. 74, S 40.000.—, zu verkaufen, Grissemann Bruno, Kappl 236, Tel. 05441-286

Verkaufe Einscharpflug zum Anhängen und neuwertige Alfa Laval Melkmaschine, mit voller Garantie, auch Montage, Tel. 05238-88437

Dr. Kössler Martin

Praktischer Arzt
6500 Landeck, Römerstraße 26

**vom 20.3.—22.3.85
keine Ordination.**

Nächste Ordination am Montag, dem 25.3.85

WEGEN AUFGABE unseres Leiternlagers verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN 2-tlg.**, Typ OSNA, mit »GS« geprüfte Sicherheit. 10 m, 2x5 m, 9 m ausgesch., alt. Pr. 3.740.—, jetzt nur **2.290.—**. Lieferung in ganz Österreich frei Haus! **INTERAL-LEITERN**, Betriebsstätte Linz, Tel. 0732-2306514.

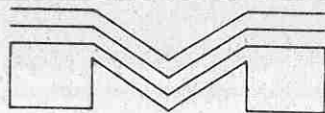
HALLO GIRLS ● HALLO BOYS

LÄSSIGE MODE FÜR'S FRÜHJAHR

NEU EINGETROFFEN

JACKEN
HOSEN
OVERALLS
KLEIDER
TRÄGER-HOSEN
+ RÖCKE
SWEATSHIRTS
PULLOVER
HEMDEN
BLUSEN

TOLLE MODELLE IN PASTELL- + SCHOCKFARBEN



ModeMarktMaschler

LANDECK · PERJEN

TEL. 05442/2545

...nicht vergessen!
Jeder Freitag — langer
Freitag — geöffnet
bis 19 Uhr

* DAZU NOCH PREISE, DIE AUCH DIE KLEINSTE
GELDTASCHE BEZAHLEN KANN

Nützen Sie den großen Preisvorteil!

Ab sofort gibt es wieder unsere bewährten **Geranien-Jungpflanzen** (Pelzer) im Gittertopf. Viele **bewährte** und **neue Sorten**, stehende und hängende, in bester Qualität zu besonders günstigem Preis. Benützen Sie für die Dauer Ihres Einkaufs den Kundenparkplatz der Gärtnerei. Unsere Verkaufsstelle für Schnittblumen und Topfpflanzen ist während der Besuchszeit auch am Wochenende geöffnet.



Gärtnerei des allgem. öffentl. Krankenhauses Zams

Tel. 05442/2783 - Kl. 230



**Wir machen Kalbfleischaktion
zu Tiefstpreisen!**

14.3. — 28.3.1985

Kalbsschnitzel ohne Bein	statt 220.— nur 159.90
Kalbskotelettes	statt 140.— nur 110.—
Kalbsschulter ohne Bein	statt 151.— nur 120.—
Kalbshals	statt 100.— nur 79.90
Kalbsbrust	statt 75.— nur 62.—

Schönes Beinflleisch per kg nur 65.—

Frankfurter	1 kg statt 95.— nur 75.—
Knacker	1 kg statt 65.— nur 48.—

Unseré Ware stammt ausschließlich aus den Beständen unserer Bergbauern, ist frisch und deshalb für die Gefriertruhe bestens geeignet!

Metzgerei

Alois u. Herta Schmid
Hauptstraße 71, 6511 Zams

Stellenausschreibung



Bei der Stadtgemeinde Landeck (Bauhof) kommt die Stelle eines

Malers

zur Neubesetzung. Neben den Malerarbeiten sind auch alle anfallenden Hilfsarbeiten zu erledigen.

Bewerbungen für diese Stelle sind bis längstens 22.3.85 an die Stadtgemeinde Landeck zu richten. Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse.

Der Bürgermeister

**Sie suchen das Besondere - daher
Ihre Küche vom Fachmann
Wir reden nicht lang »rum« - wir machen
gleich Super-Tiefstpreise**

TISCHLEREI, HOLZ- UND KÜCHENWOHNSTUDIO

FRANZ BRENNER IMST

nur Rofen · Fabrikstraße · Tel. 05412/2462

Osterreisen 85:

10 Tage Rumänien/Siebenbürgen; 10 Tage Costa Brava; 6 oder 10 Tage Ischia; 4 oder 8 Tage Abano; 5 Tage Paris, Rom, Budapest; 4 oder 6 Tage Holland; 4 Tage Prag; 7 Tage Lourdes; 5 Tage Brüssel; 4 Tage Nizza; 4 Tage Genfersee; 3 Tage Venedig oder Passau/Linz. Preise von 1.670.— bis maximal 5.950.— inklusive Halbpension. Der neue Prospekt kommt gratis, wenn Sie anrufen: 05337-4252 Idealtours Reith oder 05412-4177, Idealtours Imst. Alle Busse ab Landeck!

Jetzt
**15% Winter-
Rabatt**

bei Markisen, Rolladen und Jalousien
Fachm. Beratung, Montage, Service, Reparaturen

ROLL-
LADEN-
BAU

Wolfgang

Gießmann

6972 Fußach, Bundesstr. 621
Tel. 05578/27055

Und immer irgendwo sind Spuren Deines Lebens.

Am Mittwoch, den 20. März 1985 um 19.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Landeck den

2. Jahrgottesdienst

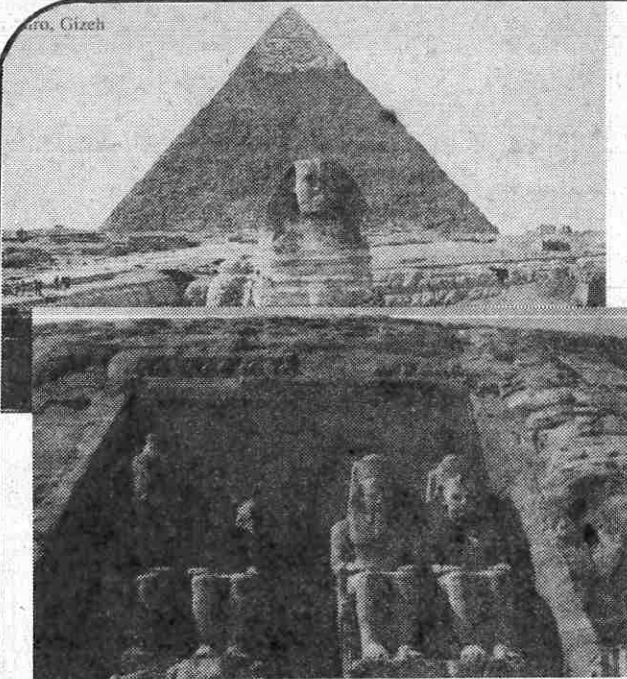
für meinen lieben Gatten und Vater, Herrn

Heinrich Patsch

Wir laden alle Verwandten und Freunde dazu herzlich ein.

Gretl und Irmgard Patsch

ra. Gizeh



ÄGYPTEN

von **Kairo bis Abu Simbel**

Luxus Studienreise - 9 Tage

zum Superpreis **S 14.800.—** bis **S 16.200.—**

- mit Linienflug von München nach Kairo,
- qualifizierte Reiseleitung ab München,
- Hotels der »de Luxe Klasse«

Pyramiden - Kairo - Memphis - Gizeh -

nach Nationalmuseum und Stadtrundfahrt über

Assuan nach Abu Simbel und Luxor

Halbpension in allen Hotels, alle Eintritte, Trinkgelder, Flughafengebühren und Visa inklusive
zusätzlich Du Mont-Kunstreiseführer.

Termine: 20. April.
25. Mai
15. Juni

gleich informieren bei

INTALREISEN

6410 Telfs ...im Blickpunkt-Verlagshaus - Tel. 05262/3855 + 4611-0



Ein Tip:

Vergleichen Sie den Preis mit ähnlichen Angeboten

Frühlings-Make-up 1985

ESTÉE LAUDER

JUVENA

LANCÔME

PARIS

Helena Rubinstein

Germaine Monteil



Möchten Sie Ihr neues
persönliches Frühlings-Make-up
probieren und kennenlernen?

Dann besuchen Sie uns bitte unverbindlich!

ZENTRAL DROGERIE



MAG. CARL HOCHSTÖGER, LANDECK

Immer etwas Besonderes

NEU



Der **Ford** **FIESTA*** zeigt sich
 von seiner besten Seite und zwar innen
 wie außen. 1.1 l, 50 PS **S 102.300.-**
 * jetzt auch als DIESEL!

Auto Plaseller

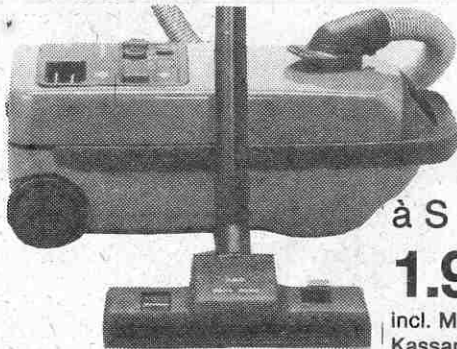
6511 Zams,
 Buntweg 8,
 Tel. 05442/2304
 oder 2603

EM aktuell

20 Stück

AEG SCHLITTEN-
 STAUBSAUGER

elektronisch mit 5.5 Liter Staubsack
 zum **SONDERKASSAPREIS**



à S
1.990.-
 incl. Mwst.
 Kassapreis

warum 20 Stück??

ELEKTRO MÜLLER
 LANDECK, Innstr. 14, Telefon (05442) 3300

Handl Landeck Nordtiroler
 Spezialitäten

En gros-Aktion vom
 14.3. bis 23.3.1985

Selchkarree m.K. offen	69.90
Toastschinken halbe vac.	89.90
S.-Karree mit Schopf (abgezogen)	49.90

Handl Der echte Nord-tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27

**Totalabverkauf
 wegen Betriebsauflösung**

Fernsehgeräte, Elektro-Groß- und Kleingeräte, Beleuchtungskörper, Leuchtstoffröhren und Glühlampen und diverse Ersatzteile zu Räumungspreisen.

Wir verkaufen auch diverse Einrichtungsgegenstände

z.B.: 2 Sitzgarnituren, bestehend aus Tisch und Polstersessel, 1 Telefonanlage mit 25 Nebenstellen
 1 Fernschreiber Olivetti mit Lochstreifen, 1 elektr. Kugelkopfschreibmaschine neuwertig,
 1 Registrierkasse Anker, Büromaschinen, Büroschränke und Schreibtische



SCHWENDINGER + FINK

6500 Landeck - Malsenstr. 40, Tel. 05442-2803, 2804

Sonne - Meer - Sand - Spaß - Stimmung - Orient - Königsstädte

Unser Sonderangebot für BLICKPUNKT-Leser



Leistungen: Bus-Transfer Tirol — München — Tirol, Jet-Flug München — Agadir — München, Bus-Transfer in Marokko, wahlweise Halb- oder Vollpension im Beach-Club »Sangho Al Moggar«, eigene Reiseleitung, persönliche Betreuung, Rundreise in vollklimatisierten Reisebussen, deutschsprachige Fremdenführer.

Preise: 8 Tage Badeurlaub (2.—9.5.1985), Doppelzimmer, Halbpension, pro Person S 6.980.—.

Aufzahlung Vollpension (inkl. 1/4 Liter Tischwein, Surfbrett-Benützung) S 1.100.—.

15 Tage Badeurlaub (2.-16.5.1985), Doppelzimmer, Halbpension, pro Person S 9.480.—.

Aufzahlung Vollpension (inkl.

1/4 Liter Tischwein, Surfbrett-Benützung) S 2.200.—.

8 Tage Badeaufenthalt (Halbpension), 8 Tage Rundreise zu den Königsstädten (Vollpension) (2.—16.5. 1985) S 13.300.—.

Einzelzimmerzuschlag pro Woche S 750.—.

Achtung: Kinderermäßigung

40% (2—11 Jahre) spezielle Kinderbetreuung im Club Sangho Al Moggar (Mini-Club)

Auskünfte und Informationen: Inntal-Reisen, Telfs, Fil. Walser Doris, Tel. 05262-3855 oder 4611-0 Blickpunkt-Leserclub, Herr Schöffthaler Helmuth, Tel. 05442-3347.

Marokko: Das Lächeln Arabiens

Bitte ausschneiden und an INNTAL-REISEN Telfs senden.

Anmeldung zur BLICKPUNKT-Leserclub-Reise nach Marokko vom 2. bis 9. Mai 1985 oder 2. bis 16. Mai 1985

Name:

Adresse:

Name:

Adresse:

Name:

Adresse:

Telefon:

Einbettzimmer

Doppelbettzimmer

15 Tage

8 Tage

Vollpension

Halbpension

Datum:

Unterschrift:

Spezielles BLICKPUNKT-Leserclub-Angebot

Wir fahren mit einem modernen Reisebus von Tirol aus (Zustiegmöglichkeit entlang des Oberrinntales) nach München (Transfer im Preis inbegriffen!) und fliegen von dort mit einem modernen Jet der »PANAM« nach Agadir, unserem Urlaubsziel. Nach kurzer Transferzeit (20 Minuten) erreichen wir unseren Ferienclub »Sangho Al Moggar«, die moderne, freundliche Club-Anlage mit legerer Atmosphäre.

Sie können wählen: ein »Nur-Bade-

urlaub« zum Entspannen und Erholen mit Ausflugsmöglichkeiten ins Landinnere (Halb- und Ganztags-Ausflüge) mit entweder 8 oder 15 Tage Aufenthalt. Oder aber Sie »hängen« nach 8 Tagen Badeurlaub noch eine überaus interessante und faszinierende 8tägige Rundreise an, die uns zu den malerischsten und zauberhaftesten Königsstädten und bekanntesten Orten führt: Fes, Meknes, Rabat, Marrakech, Casablanca. Ein traumhaftes und unvergeßliches Erlebnis!

Das Rundreise-Programm:

Tag 1: Ankunft in Agadir. Empfang durch die Reiseleitung. Transfer nach Marrakech. Abendessen und Übernachtung.

Tag 2: Heute haben Sie Zeit, Marrakech, die wohl orientalischste aller nordafrikanischen Städte kennenzulernen. Unternehmen Sie einen ausgedehnten Stadttummel und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre. Am späten Nachmittag Fahrt nach Casablanca. Übernachtung und Abendessen.

Tag 3: Casablanca - Marokkos Handelszentrum und »Tor der Welt«. Der ganze Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten. Abendessen und Übernachtung.

Tag 4: Stadtrundfahrt Casablanca. Nach dem Mittagessen Fahrt nach Rabat, der heutigen Hauptstadt des Königreichs Marokko. Nach dem Mittagessen Besichtigung von Rabat, mit dem Hassan-Turm, dem prächtigen Mausoleum Mohammeds V., der Kasbah, dem Königspalast und der Meriniden-Nekropole Chellah. Abendessen, Übernachtung.

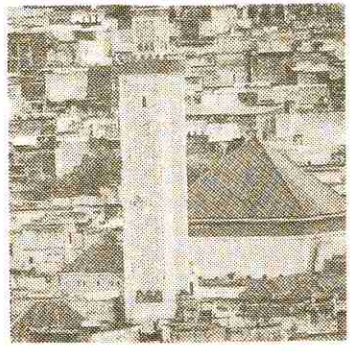
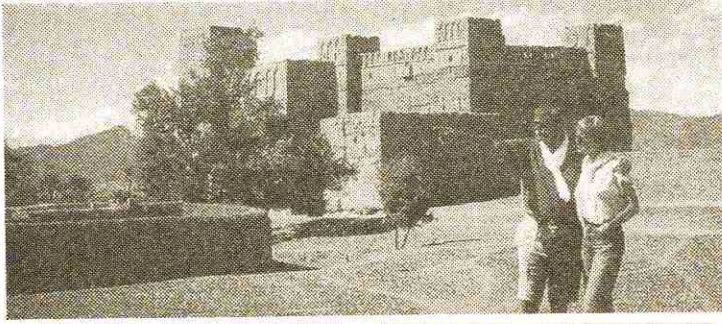
Tag 5: Nach dem Frühstück Fahrt in Richtung Meknes. Vorbei an Moulay Idris, einer heiligen Stadt, in der der Begründer des Islams in Marokko begraben liegt. Wenig später erreichen wir die Ruinen-

stadt Volubilis, eine der bemerkenswertesten Römersiedlungen Marokkos. Weiterfahrt nach Meknes. In Meknes Stadtrundfahrt, Besichtigung des schönsten Tores von Marokko, des Bab es Mansour, der machugen, ockergelben Stadtmauern und des Palastes des Moulay Ismail, des »marokkanischen Sonnenkönigs«. Anschließend Besuch der alten Medina. Abendessen, Übernachtung.

Tag 6: Fahrt nach Fes, der ältesten der vier Königsstädte (800 n. Chr.), bekannt als eines der geistigen Zentren der islamischen Wissenschaft. Mittagessen in einem alten Palais mit Blick auf die Medina. Sie besichtigen die Moschee Karouine, das Mausoleum des Moulay Idris, des Begründers der Stadt und der Wegbereiter des Islam. Anschließend besichtigen Sie die Gräber der Meriniden und den Nejjarne-Brunnen. Die mittelalterliche Medina und die Souks gelten als die schönsten Marokkos. Rückfahrt nach Meknes. Abendessen, Übernachtung.

Tag 7: Fahrt durch den mittleren Atlas. Vorbei an Immouzer du Kandar, einer Berberstadt am See Lac d'ait aqua, über das Wintersportgebiet Ifrane nach Beni Mellal. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Marrakech, wo wir am späten Nachmittag eintreffen. Abendessen und Übernachtung.

Tag 8: Transfer nach Agadir zum Heimflug oder Transfer zum gebucht Verlängerungs-Hotel in Marrakech... oder Agadir.



Verantwortlichkeit: Verantwortlich für die Flugreise ist die Fluglinie PANAM, für die Landausflüge das örtliche Reisebüro. Die Beförderung erfolgt zu den Bedingungen der in Anspruch genommenen Gesellschaften. Änderungen des Reiseprogrammes und der Preise bleiben vorbehalten. Der Termin, Preise, Leistungen und Teilnahmebedingungen entsprechen dem Stand der Drucklegung des Prospektes (März 1985). Im übrigen gelten die allgemeinen Bedingungen des Fachverbandes der österreichischen Reisebüros.

Reservierungs- und Stornoversicherungsgebühren: Bei Buchung ist eine Anzahlung in Höhe von S 3 000 — zu entrichten. Die restliche Summe ist spätestens 30 Tage vor Reisetern nach erfolgter Aufforderung einzuzahlen. Um den Buchenden gegen Verlust der geleisteten Zahlungen in bestimmten, anschließend aufgeführten Fällen abzusichern, wird gleichzeitig mit der Buchung eine Versicherung abgeschlossen, die den Passagier gegen Reiseausfallkosten in folgenden angeführten und nachgewiesenen Fällen schützt: Unfall, schwere Erkrankung oder Ableben des Passagiers, seines Ehegatten, seiner Kinder, Bruder, Schwester, Eltern, Großeltern oder derjenigen Person, die für dieselbe Reise mitgebucht haben.

Ferner bei bedeutenden Feuer- oder anderen Elementarschäden am Eigentum des Passagiers, wodurch die persönliche Anwesenheit dieser Person gebietsweise erforderlich ist. Krankheiten und Unfälle vor dem Buchungsdatum sind ausdrücklich ausgeschlossen. Ein ausreichendes ärztliches Zeugnis ist in allen Fällen unbedingt beizubringen.

Stornierung: Erfolgt eine Stornierung früher als 30 Tage vor Abfahrtsdatum, wird die gesamte Anzahlung rückvergütet. Bei Rücktritt von der Reise 30 bis 15 Tage vor Abfahrt wird eine Gebühr von 20%, bei 15 bis 8 Tagen eine Gebühr von 50% und bei weniger als 8 Tagen sowie bei Nichterscheinen zur Abfahrt 100% des Passagepreises erhoben. Nicht rückvergütet wird die obligate Stornoversicherung sowie die von der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft festgelegte Bearbeitungsgebühr der Reisebüros.

DIE BUCHUNG UNSERER LESERCLUB-FLUGREISE SCHLIESST DIE ANNAHME UNSERER BEDINGUNGEN UND DER »ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN« EIN.



Diese Konfirmanten-Mode kann sich sehen lassen



Chice Modeideen zur Konfirmation
In den neuen pastelligen Frühlingsfarben
zeigen wir Ihnen jetzt die große
Auswahl für junge
Kombimode.

perjak

TEXTILCENTER · WESTTIROL · MITTEN IN LANDECK



Viele kommen deshalb
zu Deisenberger

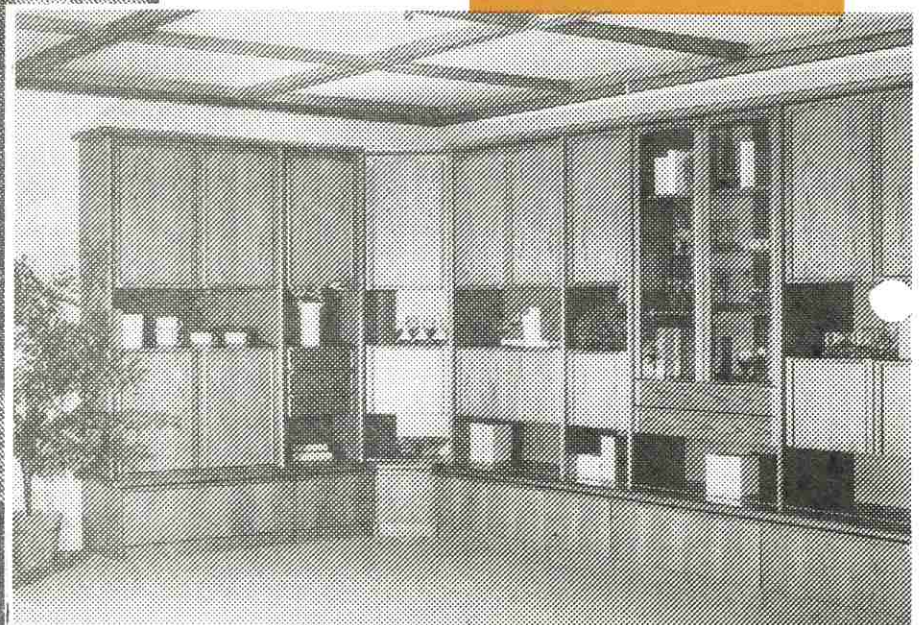
Eine Traumwand zum Wohnen

Daß diese Wohnwand Borneo zum Verkaufsschlager wird, konnten wir schon ahnen. Denn so elegant und geräumig sind vergleichbare Möbel selten. Dazu die zeitlose schöne Eichenfront zum unglaublich günstigen Preis. Sie sollten sich beeilen.

Wandverbau Borneo, rustikal gebeizt,
Breite 320 cm

S 16.950.- Lieferpreis

Schön einrichten
und dabei sparen.



Blickpunkt-WERBAGENTUR TELFS

Deisenberger Möbel



6511 Zams
☎ 05442/2442